

Amtsbericht über die Rechtspflege 2015 zuhanden des Kantonrats

30. März 2016



Kanton
Obwalden

DAS OBERGERICHT DES KANTONS OBWALDEN AN DEN KANTONS RAT

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir legen Ihnen den Amtsbericht über die Rechtspflege (AbR) für das Kalenderjahr 2015 vor.

Seit dem Berichtsjahr 2014 finden sich im Amtsbericht keine Auszüge aus Entscheiden des Obergerichts mehr. Künftig werden ausgewählte Entscheide des Obergerichts und des Verwaltungsgerichts sowie Verwaltungsentscheide in einer neuen Publikationsreihe mit dem Titel «Obwaldner Gerichts- und Verwaltungsentscheide» (OGVE) veröffentlicht werden. Im Herbst 2015 erschien ein Generalregister zu den in den Amtsberichten 1976 bis 2013 publizierten Entscheiden des Obergerichts. Ferner hat die Staatskanzlei die Reihe «Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsentscheide des Kantons Obwalden» (VVGE) mit einem Generalregister zu den von 1966 bis 2013 publizierten Entscheiden abgeschlossen.

Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, auf unseren Bericht einzutreten und ihn zu genehmigen.

Sarnen, 30. März 2016

Der Obergerichtspräsident I:
Dr. iur. Andreas Jenny

Die Gerichtsschreiberin:
MLaw Andrea Bögli

INHALT

	Seite
I. ÜBERSICHT	7
II. PERSONELLES	9
A. Schlichtungsbehörde.....	9
B. Abteilung Betreuung und Konkurs.....	10
C. Staatsanwaltschaft.....	11
D. Kantonsgericht	12
E. Steuerrekurskommission	13
F. Obergericht	14
G. Verwaltungsgericht.....	15
III. BEMERKUNGEN ZUM GANG DER RECHTSPFLEGE	16
A. Allgemeines.....	16
B. Schlichtungsbehörde.....	17
C. Abteilung Betreuung und Konkurs.....	17
D. Staatsanwaltschaft.....	18
E. Kantonsgericht	19
F. Steuerrekurskommission	20
G. Ober- und Verwaltungsgericht	21
IV. EINSCHÄTZUNG DER ZUKÜNFTIGEN GESCHÄFTSLAST	22
V. HINWEISE AN DEN GESETZGEBER	23
VI. STATISTIKEN	24
A. Schlichtungsbehörde.....	24
1. Allgemeine Abteilung.....	24
2. Abteilung Miete und Pacht.....	26
3. Abteilung Gleichstellungsgesetz/Kollektivstreitigkeiten/ Betreuungsverhältnisse.....	28
4. Zusammenfassung	28
B. Abteilung Betreuung und Konkurs.....	29
1. Betreibungsamt.....	29
2. Konkursamt	30
3. Zusammenfassung	32

	Seite
C. Staatsanwaltschaft.....	34
1. Staatsanwaltschaft	34
2. Jugendanwaltschaft	36
3. Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte	38
4. Zusammenfassung	40
D. Kantonsgericht	42
1. Zivilsachen	42
1.1 Kantonsgerichtspräsidium	42
1.1.1 Summarisches Verfahren (ausser SchKG-Verfahren)	42
1.1.2 Vereinfachtes Verfahren	44
1.2 Kantonsgericht	46
1.3 Ehescheidungen	48
1.4 Rechtshilfe in Zivilsachen	50
2. Strafsachen	52
2.1 Erwachsenenstrafsachen	52
2.1.1 Kantonsgerichtspräsidium	52
2.1.2 Kantonsgericht	54
2.2 Jugendstrafsachen	56
2.2.1 Jugendgerichtspräsidium	56
2.2.2 Jugendgericht	56
3. Zwangsmassnahmen	58
3.1 Zwangsmassnahmen im Strafverfahren (Kantonsgerichtspräsidium).....	58
3.1.1 Zwangsmassnahmen im Erwachsenenstrafverfahren	58
3.1.2 Zwangsmassnahmen im Jugendstrafverfahren	60
3.2 Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (Kantonsgerichtspräsidium)	62
3.3 Fürsorgerische Unterbringung (Kantonsgericht)	64
4. SchKG-Verfahren (Kantonsgerichtspräsidium).....	66
5. Zusammenfassung	68
E. Steuerrekurskommission.....	70
Zusammenfassung	72
F. Obergericht	74
1. Zivilsachen	74
1.1 Berufungen	74
1.2 Beschwerden.....	76
1.3 Obergericht als einzige Instanz.....	78
1.4 Präsidialsachen	78
1.5 Weitere Geschäfte	78

	Seite
2. Strafsachen	80
2.1 Berufungen	80
2.2 Beschwerden.....	82
2.3 Präsidialsachen	84
2.4 Weitere Geschäfte.....	84
3. Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.....	86
3.1 Beschwerden gegen das Betreibungsamt	86
3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt	88
3.3 Konkurschlusserklärungen	88
4. Weitere Geschäfte	89
5. Zusammenfassung	90
G. Verwaltungsgericht.....	92
1. Unfall-, Kranken- und Militärversicherung, berufliche Vorsorge.....	92
2. AHV, IV, EL, EO, Familienzulagen, Prämienverbilligung	94
3. Arbeitslosenversicherung.....	96
4. Übriges Verwaltungsrecht	98
5. Präsidialsachen.....	100
6. Weitere Geschäfte	100
7. Zusammenfassung	101
H. Schiedsgericht in Versicherungsstreitigkeiten	102

I. ÜBERSICHT

Geschäfte

A. Schlichtungsbehörde

Übertrag vom Vorjahr	50
Eingang 2015	170
Erledigung 2015	176
Übertrag auf 2016	44

B.1 Betreibungsamt

Zahlungsbefehle	6'206
Pfändungsvollzüge	2'997
Verwertungen	1'576

B.2 Konkursamt

Übertrag vom Vorjahr	143
Eingang 2015	51
Erledigung 2015	103
Übertrag auf 2016	91

C. Staatsanwaltschaft

Übertrag vom Vorjahr	473
Eingang 2015	3'359
Erledigung 2015	3'507
Übertrag auf 2016	325

D. Kantonsgericht

Übertrag vom Vorjahr	176
Eingang 2015	710
Erledigung 2015	690
Übertrag auf 2016	196

E. Steuerrekurskommission

Übertrag vom Vorjahr	20
Eingang 2015	22
Erledigung 2015	23
Übertrag auf 2016	19

F. Obergericht

Übertrag vom Vorjahr	31
Eingang 2015	171
Erledigung 2015	179
Übertrag auf 2016	23

G. Verwaltungsgericht

Übertrag vom Vorjahr	38
Eingang 2015	61
Erledigung 2015	72
Übertrag auf 2016	27

II. PERSONELLES

A. Schlichtungsbehörde

Im Berichtsjahr setzte sich die Schlichtungsbehörde wie folgt zusammen:

lic. iur. Roland Bucher, Präsident (50 %)
Roger Widmer, Vizepräsident
Joe Amrhein, Arbeitgebervertreter
John de Haan, Arbeitgebervertreter
Loosli Pamela, Arbeitnehmervertreterin
Peter Spichtig, Arbeitnehmervertreter
Anton Amrein, Mietervertreter
Bernhard Berchtold, Mietervertreter
Hugo Ming, Vermietervertreter
Willy Frei, Vertretung Betreuerseite
Klara Stadelmann, Vertretung Betreutenseite

B. Abteilung Betreuung und Konkurs

Im Berichtsjahr waren in der Abteilung Betreuung und Konkurs tätig:

Abteilung Betreuung und Konkurs

Catharina Raffa, Gesamtleiterin (100 %)

Philipp Rickert, Sachbearbeiter (50 %; 100 % von März bis Juli 2015)

Dienststelle Betreuung

Cornelia Thomann, Leiterin (90 %)

Niki von Moos, Sachbearbeiter (100 %)

Carmen Ming-Köchli, Sachbearbeiterin (30 %)

Ramona Rossacher, Sachbearbeiterin (100 %; bis Februar 2015)

Valeria Purrazzello, Sachbearbeiterin (100 %; bis Februar 2015)

Sabrina Heider, Sachbearbeiterin (100 %; ab März 2015)

Manuela Gasser, Sachbearbeiterin (100 %; ab August 2015)

Dienststelle Konkurs

Monika Sager, Leiterin (90 %)

Wesley Bertrand, Sachbearbeiter (100 %; bis Mai 2015)

Nermin Dokuyucu, Sachbearbeiterin (100 %; ab August 2015)

C. Staatsanwaltschaft

Im Berichtsjahr setzte sich die Staatsanwaltschaft wie folgt zusammen:

- Dr. iur. Esther Omlin, Oberstaatsanwältin (100 %)
- lic. iur. Jürg Boller, Staatsanwalt (100 %)
- lic. iur. Bernhard Schöni, Staatsanwalt (100 %)
- lic. iur. Sandra Christen, Staatsanwältin (55 %)
- lic. iur. Hans Baumgartner, Wirtschaftsstaatsanwalt (100 %; gemeinsam mit Nidwalden und Uri)
- lic. iur. Susanne Pälme, Wirtschaftsstaatsanwältin (100 %; gemeinsam mit Nidwalden und Uri; bis Mai 2015)
- lic. iur. Roswitha Meuli-Lehni, Jugendanwältin (60 %)

- Gabriela Leuenberger, Assistentin der Staatsanwaltschaft (60 %)
- MLaw Philipp Epper, Assistent der Wirtschaftsstaatsanwaltschaft (80 %; gemeinsam mit Nidwalden und Uri; ab Juni 2015)
- Isabelle Röthlin, Sachbearbeiterin (100 %)
- Franziska Imfeld, Sachbearbeiterin (60 %; ab Juli 2015 70 %)
- Myriam Anderhalden, Sachbearbeiterin (40 %)
- Lisa Steffen, Sachbearbeiterin (20 %)
- Silvia Gavilanes, Sachbearbeiterin (30 %)
- Dino Beck, Wirtschaftssachbearbeiter (100 %; gemeinsam mit Nidwalden und Uri)

D. Kantonsgericht

Im Berichtsjahr setzte sich das Kantonsgericht wie folgt zusammen:

lic. iur. Lorenz Burch, Präsident I (90 %)
 lic. iur. Roland Infanger, Präsident II (80 %)
 lic. iur. Monika Omlin, Präsidentin III (80 %)
 Urs Kessler, Vizepräsident
 Edwin Berchtold, Richter
 Ursula Bucher-Britschgi, Richterin
 Veronika Burch-Abächerli, Richterin
 Hans Peter Huez, Richter
 Johann Waser, Richter
 Josef Kretz, Richter
 Werner Dreyer, Richter
 Brigitta Wallimann-Hari, Richterin

lic. iur. Renata Siblinger, Gerichtsschreiberin (Mutterschaftsurlaub bis März 2015, danach 60 %)
 MLaw Christine van Kessel-Pfersch, Gerichtsschreiberin (Mutterschaftsurlaub bis Februar 2015, danach 60 %)
 MLaw Nathalie Staub-Jütz, Gerichtsschreiberin (60 %; Mutterschaftsurlaub ab Oktober 2015)
 MLaw Andrea Imfeld, Gerichtsschreiberin (90 %; ab April 2015 60 %)
 MLaw Pino Vonarburg, Gerichtsschreiber (Aushilfsgerichtsschreiber bis Januar 2015)
 MLaw Marc-André Schauwecker, Gerichtsschreiber (60 %; Mai 2015)
 MLaw Monika Birrer-Keiser, Gerichtsschreiberin (60 %; ab Oktober 2015 90 %)
 MLaw Bernadette von Deschwanden, Gerichtsschreiberin (Aushilfsgerichtsschreiberin 90 % bis März 2015; ab Juli 2015 ordentliche Gerichtsschreiberin 70 %; ab Oktober 2015 90 %)

Esther Schrackmann, Kanzleileiterin (60 %)
 Heidi Schrackmann, Sekretärin (40 %)
 Erika Fanger, Sekretärin (80 %)
 Regula Barmettler, Sekretärin (20 %)
 Maria Kathriner, Sekretärin (50 %)

E. Steuerrekurskommission

Im Berichtsjahr setzte sich die Steuerrekurskommission wie folgt zusammen:

Othmar Gabriel (Präsident)
André Durrer (Mitglied)
Erich Ettlin-Barth (Mitglied)
Esther von Flüe Bösiger (Mitglied)
Daniel Wyler (Mitglied)
Leander Herzog (Ersatzmitglied)
Bernhard Berchtold (Ersatzmitglied)
Seppi Hainbuchner (Ersatzmitglied)

Roland Bucher (Sekretär)

F. Obergericht

Im Berichtsjahr setzte sich das Obergericht wie folgt zusammen:

Dr. iur. Andreas Jenny, Präsident I (100 %)
 Dr. iur. Stefan Keller, a.o. Präsident II (50 %)
 Dr. iur. Maurizio Genoni, Vizepräsident
 Dr. med. Bruno Dillier, Richter
 Bernadette Hodel-Bühler, Richterin
 Franziska von Ah-Kathriner, Richterin
 Dr. phil. Barbara Müller, Richterin
 Martin Ettlin, Richter
 Tony von Ah, Richter
 Peter Glaus, Richter
 Heinz Huber, Richter

lic. iur. Stefanie Schütz-Balmer, Gerichtsschreiberin (40 %)
 MLaw Daniela Widmer, Gerichtsschreiberin (100 %)
 MLaw Andrea Bögli, Gerichtsschreiberin (100 %)
 MLaw Manuela Schmid, Gerichtsschreiberin (60 %)

Romy Hurschler, Sekretärin (80 %)
 Bianca Odermatt-Joller, Sekretärin (60 %; bis Juni 2015; bis Februar 2015
 Mutterschaftsurlaub)
 Maria Kathriner (40/50 %; Aushilfssekretärin bis Februar/im August 2015)
 Manuela Küchler-Kaufmann (30 %; Aushilfssekretärin bis Februar 2015)
 Silvia Hentschel, Sekretärin (60 %; ab Juni 2015)

G. Verwaltungsgericht

Im Berichtsjahr setzte sich das Verwaltungsgericht wie folgt zusammen:

Dr. iur. Andreas Jenny, Präsident I (100 %)
 Dr. iur. Stefan Keller, a.o. Präsident II (50 %)
 Monika Gander Odermatt, Vizepräsidentin
 lic. phil. Alex Höchli, Richter
 Ueli Zutter, Richter
 Marlies Durrer-Ettlin, Richterin
 Hans Reinhard, Richter
 Peter Imfeld, Richter
 Alois Vogler, Richter
 Eduard Lenz, Richter
 Adrian Wälti, Richter

lic. iur. Stefanie Schütz-Balmer, Gerichtsschreiberin (40 %)
 MLaw Daniela Widmer, Gerichtsschreiberin (100 %)
 MLaw Andrea Bögli, Gerichtsschreiberin (100 %)
 MLaw Manuela Schmid, Gerichtsschreiberin (60 %)

Romy Hurschler, Sekretärin (80 %)
 Bianca Odermatt-Joller, Sekretärin (60 %; bis Juni 2015; bis Februar 2015
 Mutterschaftsurlaub)
 Maria Kathriner (40/50 %; Aushilfssekretärin bis Februar/im August 2015)
 Manuela Küchler-Kaufmann (30 %; Aushilfssekretärin bis Februar 2015)
 Silvia Hentschel, Sekretärin (60 %; ab Juni 2015)

III. BEMERKUNGEN ZUM GANG DER RECHTSPFLEGE

A. Allgemeines

Das Obergericht legte dem Kantonsrat im vergangenen Jahr erstmals den neu gestalteten Amtsbericht über die Rechtspflege für das Kalenderjahr 2014 vor. Die Neugestaltung bezweckte, den Informationsgehalt über den Gang der Rechtspflege zu erhöhen und die Geschäfte übersichtlicher darzustellen. Ferner erschien der Bericht erstmals nicht mehr im Zweijahresrhythmus, sondern für das einzelne Kalenderjahr. Die Hoffnung des Obergerichts, dem Kantonsrat mit dem neuen Amtsbericht ein nützliches Instrument in die Hand zu geben, damit er seine Oberaufsicht über die Gerichtsbehörden wirksam wahrnehmen kann, scheint sich erfüllt zu haben. Jedenfalls wurde der Amtsbericht durch den Kantonsrat in seiner Sitzung vom 2. Dezember 2015 gut aufgenommen.

Am 1. März 2015 traten die drei Mantelerlasse mit gesetzlichen Anpassungen aufgrund der Evaluation der Justizreform in Kraft (vgl. AbR 2014, 14 f.). Erst auf den Beginn der neuen Amtsperiode am 1. Juli 2016 werden die Änderungen betreffend die Gerichtsorganisation in Kraft treten. Die bereits in Kraft getretenen Bestimmungen haben sich im vergangenen Jahr – soweit ersichtlich – bewährt.

Weiterhin bewährt hat sich im Berichtsjahr auch die Anfang 2014 eingeführte neue Geschäftskontrolle bei den Gerichten. Im Jahr 2015 wurde ferner das neue Computerprogramm für die juristische Recherche und die Bibliothek eingeführt. Es leistet bereits gute Dienste. Aus verschiedenen Gründen hat sich der Projektabschluss noch etwas verzögert. Es wird erwartet, dass auch das zweite Teilprojekt (Neugestaltung der Webseite mit den publizierten Urteilen) im Frühjahr 2016 abgeschlossen werden kann.

Im Sommer des vergangenen Jahres wurde im Gerichtssaal des Gerichtsgebäudes eine Akustikdecke eingebaut. Während der Bauarbeiten, welche in verdankenswerter Weise durch das Bau- und Raumentwicklungsdepartement fachkundig begleitet wurden, konnte der Gerichtssaal nicht benützt werden. Die realisierten baulichen Massnahmen haben die Akustik im Gerichtssaal markant verbessert. Im letzten Herbst wurde überdies eine Audioanlage installiert, welche sowohl Tonaufnahmen und die Tonverstärkung als auch die Tonübertragung vom Gerichtssaal ins Sitzungszimmer und Anwaltszimmer und umgekehrt ermöglicht. Dadurch können beispielsweise Gerichtsverhandlungen mit Beteiligung der Opfer sexueller Gewalt ohne direkte Konfrontation, jedoch unter Wahrung der Rechte der Beteiligten, durchgeführt werden.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Gerichte in den vergangenen Jahren grosse Anstrengungen unternommen haben, um mittels Einsatzes moderner Technik ihre Dienstleistungen noch besser erbringen zu können.

B. Schlichtungsbehörde

Die Schlichtungsbehörde hat auch im Berichtsjahr wieder einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Gerichte geleistet. Sie führte 151 Verhandlungen durch. Die Schlichtungsbehörde konnte im Jahr 2015 in der allgemeinen Abteilung 46 % der Streitfälle und in der Abteilung Miete und Pacht 64 % der Streitigkeiten aussergerichtlich lösen.

In der allgemeinen Abteilung blieben die Eingänge 2015 verglichen mit dem Vorjahr auf dem gleichen Niveau. Das Gleiche gilt auch für die Pendenzen per Ende des Berichtsjahrs. Die Einigungen gingen etwas zurück, während die durch die Schlichtungsbehörde gefällten Entscheide zunahmen.

In der Abteilung Miete und Pacht reduzierten sich die Eingänge gegenüber dem Vorjahr fast um die Hälfte. Dementsprechend gingen auch die Pendenzen per Ende des Berichtsjahrs zurück. Der Rückgang der Eingänge im Bereich Miete und Pacht erklärt sich dadurch, dass 2014 ein ganzer Komplex von zusammenhängenden Fällen zu bearbeiten war.

In den weiteren Geschäftsbereichen (Abteilung Gleichstellungsgesetz/Kollektivstreitigkeiten/Betreuungsverhältnisse) ging nur ein Geschäft betreffend Gleichstellungsgesetz ein, welches jedoch noch nicht erledigt werden konnte und deshalb in der Statistik noch nicht ausgewiesen wurde.

Wegen des durch den Regierungsrat verfügten Personalstopps kann der Präsident der Schlichtungsbehörde nicht wie früher Überstunden leisten. Da jedoch die Eingänge etwas zurückgegangen sind, hat sich dies auf die Pendenzenlast nicht ausgewirkt. Bei einer erneuten Zunahme der Eingänge könnte sich die Dauer der Verfahren verlängern.

C. Abteilung Betreuung und Konkurs

Beim *Betreibungsamt* ist die Anzahl der ausgestellten Zahlungsbefehle nach einem Anstieg im Vorjahr (6'479) im Berichtsjahr wieder leicht zurückgegangen (6'206). Auch die Pfändungsvollzüge haben im Berichtsjahr (2'997) gegenüber 2014 (3'265) abgenommen. Bei den Verwertungen (1'576) ist jedoch ein Anstieg zu verzeichnen (Vorjahr: 1'271).

Beim *Konkursamt* sank die Zahl der Konkurseröffnungen gegenüber dem Vorjahr von 97 auf 51. Bei den Liquidationen von Gesellschaften nach Art. 731b OR konnte ein Rückgang von 51 im Vorjahr auf 20 Verfahren verzeichnet werden. Die Zahl der überjährigen Konkurse verharrte in der Berichtsperiode auf hohem Niveau. 2015 konnten gegenüber dem Vorjahr (75) wiederum erheblich mehr Verfahren (103) abgeschlossen werden. Wenn die Eingänge nicht wieder ansteigen und die Erledigungen auf hohem Niveau gehalten werden können, kann davon ausgegangen werden, dass das gut eingespielte Team die Pendenzen im Konkursamt mittel- bis längerfristig angemessen reduzieren kann. Die positiven Auswirkungen der im Jahr 2014 erfolgten Umstrukturierung der Abteilung Betreuung und Konkurs dürften auch in Zukunft anhalten.

D. Staatsanwaltschaft

Schon im Jahr 2014 stiegen im Vergleich zu 2013 (2'242) die Neueingänge bei der allgemeinen Staatsanwaltschaft stark an (2'874). Im Berichtsjahr 2015 hielt dieser Trend an, es gingen 3'283 Fälle ein. Parallel dazu konnte die Zahl der Erledigungen von 2'636 im Vorjahr auf 3'435 im Berichtsjahr gesteigert werden. Per Ende 2015 mussten 305 Pendenzen ausgewiesen werden. Generell erwies sich die Arbeitsbelastung im Berichtsjahr als sehr hoch. Auch die zu bearbeitenden Fälle internationaler Rechtshilfe haben erneut auf 43 Fälle (Vorjahr: 40) zugenommen. Zusätzlich mussten 15 internationale Ergänzungsersuchen bearbeitet werden. Es ist aber nicht nur die Zahl der Eingänge gestiegen. Auch die Fallstruktur hat sich verändert. Die Zahl tendenziell aufwendiger Verfahren nach StGB ist markant angestiegen. Dagegen haben die in der Regel weniger arbeitsintensiven Radar-Anzeigen abgenommen. Die zu bearbeitenden Fälle wurden also insgesamt anspruchsvoller. Da seit April 2015 nur eine der beiden Stellen bei der Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte in Stans besetzt und diese deshalb selber überlastet war (vgl. nachfolgend) konnte die Staatsanwaltschaft im laufenden Jahr diverse Verfahren nicht an die Behörde in Stans abtreten. Das hat zu einer weiteren Zusatzbelastung geführt.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 24 Personen bei einer durchschnittlichen Haftdauer von 17,7 Tagen in Untersuchungshaft genommen. Gemäss Art. 14a des Polizeigesetzes vom 11. März 2010 (PolG; GDB 510.1), in Kraft seit 1. März 2015, ist die Delegation von Zeugeneinvernahmen von der Staatsanwaltschaft an die Kantonspolizei in Ausnahmefällen zulässig. Im Jahr 2015 wurde nur in einem Fall eine solche Delegation vorgenommen; es handelte sich um eine Opferbefragung betreffend ein Sexualdelikt.

Wegen des von ihm verfügten Personalstopps hatte der Regierungsrat den Antrag der Staatsanwaltschaft für eine Personalaufstockung im Rahmen des Budgets 2015 abgelehnt. An seiner Sitzung vom 4. Dezember 2014 stimmte der Kantonsrat dem Antrag der Rechtspflegekommission, eine befristete Pensenerhöhung bei der Staatsanwaltschaft für das Jahr 2015 von 40 % zu bewilligen, zwar zu, die vorgesehene Massnahme scheiterte aber am gemäss Art. 33 Abs. 3 FHG für Anträge zum Budget erforderlichen qualifizierten Mehr (Mehrheit der Mitglieder). Im Rahmen des Budgets 2016 lehnte der Regierungsrat den erneuten Antrag der Staatsanwaltschaft für eine befristete Personalaufstockung wiederum ab. Anders als noch im Vorjahr bewilligte hingegen der Kantonsrat an seiner Sitzung vom 2. Dezember 2015 auf Antrag der Rechtspflegekommission für das Jahr 2016 eine befristete Pensenerhöhung bei der Staatsanwaltschaft von 70 %. Es darf erwartet werden, dass dank dieser Massnahme einer Überlastung der Staatsanwaltschaft entgegengewirkt werden kann. Am 10. Dezember 2015 wurde für das Jahr 2016 lic. iur. Stefanie Romer zur a.o. Staatsanwalt-Stellvertreterin ernannt.

Die *Jugendanwältin* konnte im Jahr 2015 ihre Aufgaben gut bewältigen. Die Eingänge gingen zurück, was sich auch in der Zahl der Erledigungen niederschlug. Aus diesem Grund konnte die Jugendanwältin am 5. November 2015 als Sofortmassnahme zur Ent-

lastung der Staatsanwaltschaft bis längstens 30. April 2016 zur ausserordentlichen Staatsanwalt-Stellvertreterin ernannt werden.

Der *Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte* konnte im Jahr 2015 kein Fallkomplex zugewiesen werden. Sie erledigte einen Fallkomplex durch Nichtanhandnahme. Pendent blieben Ende 2015 fünf Fallkomplexe. Insgesamt war die Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte im Jahr 2015 zu 31 % ihrer Arbeitszeit für den Kanton Obwalden tätig. Ein pender Fall wurde nach wie vor durch den zusätzlich eingesetzten ausserordentlichen Staatsanwalt-Stellvertreter betreut. Dieser Fall war auch im Berichtsjahr sistiert.

Im Frühjahr 2015 demissionierte die Staatsanwältin für Wirtschaftsdelikte. Es kam zu einer längeren Vakanz. Erst am 25. November 2015 wählte der Landrat des Kantons Nidwalden schliesslich den von der interkantonalen Findungskommission vorgeschlagenen Rechtsanwalt lic.iur. Alex Geiger zum neuen Staatsanwalt für Wirtschaftsdelikte. Sein Amtsantritt erfolgte Anfang Januar 2016. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte die Personallücke im Sinne einer Übergangslösung mittels Zuteilung eines Staatsanwaltsassistenten an die Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte überbrückt werden. Durch diese Massnahme konnte Staatsanwalt Hans Baumgartner, der die Leitung sämtlicher Verfahren übernommen hatte, bis zur erneuten Besetzung der vakanten Stelle etwas entlastet werden.

Die Zusammenarbeit mit dem bei der Kriminalpolizei Obwalden für Wirtschaftsdelikte zuständigen Sachbearbeiter entwickelte sich auch im Berichtsjahr sehr positiv. Dieser konnte seine Arbeitskraft und sein Fachwissen bei Bedarf losgelöst vom Tagesgeschäft einbringen, was die effiziente Erledigung der Aufträge erleichtert hat.

E. Kantonsgericht

Gemäss der im Rahmen der Evaluation der Justizreform erfolgten Gesetzesänderung fallen Mietsachen seit dem 1. März 2015 nicht mehr allein in die Zuständigkeit des Gerichtspräsidiums; vielmehr werden sie bei einem Streitwert über Fr. 30'000.– wie in den anderen Rechtsgebieten im ordentlichen Verfahren durch das Kantonsgericht entschieden.

Das Kantonsgericht als Zivilgericht trat 2015 zu neun Sitzungen zusammen. In arbeitsvertraglichen Streitigkeiten tagte das Zivilgericht zweimal. Als Strafgericht hielt das Kantonsgericht im Jahre 2015 vier Sitzungen ab. Im Jahr 2015 fand eine Sitzung des Kantonsgerichts als Jugendgericht statt. Im Zusammenhang mit fürsorgerischen Unterbringungen amtete das Kantonsgericht im Jahr 2015 an zwei Sitzungen.

Die Geschäftslast des Kantonsgerichts war in der Berichtsperiode nach wie vor hoch. Nach einem Anstieg im Jahr 2013 (820) ging die Gesamtzahl der Neueingänge 2015 (710) gegenüber 2014 (747) leicht zurück. Die Gesamtzahl der Pendenzen stieg gegenüber

dem Vorjahr (176) im Berichtsjahr (196) wiederum an. Bei den Präsidialverfahren und Ehescheidungen konnten die Pendenzen etwas abgebaut werden, bei den vereinfachten und ordentlichen Zivilverfahren stiegen diese dagegen an, wie auch bei den Strafsachen in der Kompetenz des Kantonsgerichtspräsidiums, wo ein starker Anstieg der Neueingänge gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen war. Demgegenüber waren weniger Eingänge bei den Strafsachen in der Zuständigkeit des Kantonsgerichts zu verzeichnen. Bei den SchKG-Verfahren waren insgesamt weniger Eingänge (280) zu verzeichnen als im Vorjahr (342).

Im Berichtsjahr führten Mutterschaftsurlaube von drei Gerichtsschreiberinnen und Personalwechsel bei den Gerichtsschreibern zu Ausfällen. Es musste deshalb Aushilfspersonal eingesetzt und neues Personal eingestellt werden. Zu Mehrbelastungen führte auch beim Kantonsgericht die Begleitung verschiedener EDV-Vorhaben.

F. Steuerrekurskommission

Mit dem Inkrafttreten der Gesetzesänderungen aufgrund der Evaluation der Justizreform am 1. März 2015 wurde die Steuerrekurskommission unter die Aufsicht des Obergerichts und die Oberaufsicht der Rechtspflegekommission unterstellt. Bereits am 16. März 2015 hielt der Obergerichtspräsident I mit dem Präsidenten und dem Sekretär der Steuerrekurskommission sowie dem Leiter des Amtes für Justiz eine Sitzung ab. Dabei wurde unter anderem die Pendenzenliste analysiert und es wurden Massnahmen zur Effizienzsteigerung der Behörde erörtert. Im weiteren Verlauf des Jahres wurden organisatorische Änderungen umgesetzt, welche das Ziel verfolgten, die Verfahrensleitung der Behörde zu stärken und ihren Sekretär zu entlasten, damit dieser sich vermehrt der Begründung der Entscheide widmen könne. Es hatte sich nämlich gezeigt, dass die Zeitdauer, welche vom Entscheid der Steuerrekurskommission bis zum Versand der Entscheidebegründung verstrich, oft mehrere Monate bis zu einem Jahr betrug. Es ist daher anzustreben, dass die Dauer für die Begründung der Entscheide auf maximal zwei bis drei Monate begrenzt werden kann. Sollten die getroffenen Massnahmen im Jahr 2016 nicht zum gewünschten Ergebnis führen, wären weitergehende Massnahmen zu prüfen, insbesondere eine personelle Verstärkung des Sekretariats der Steuerrekurskommission.

Die Steuerrekurskommission trat 2015 zu vier Sitzungen zusammen. Unter den 23 erledigten Fällen waren neun Steuerstrafverfahren.

Die Statistik zeigt, dass die Pendenzen von Ende 2013 (33) bis Ende 2014 (20) reduziert und dieses Niveau auch im Folgejahr gehalten werden konnte (19). Dieser Abbau der Pendenzen konnte insbesondere durch eine Erhöhung des Sitzungsrhythmus realisiert werden. Da jedoch die Entscheide jeweils auch noch schriftlich begründet werden müssen, kann von einer weiteren Steigerung der Sitzungszahl allein keine zusätzliche Reduktion der Pendenzen erwartet werden.

G. Ober- und Verwaltungsgericht

Das Obergericht trat 2015 zu 13 halbtägigen Sitzungen zusammen. Das Verwaltungsgericht trat zu 11 halbtägigen Sitzungen zusammen.

Die Arbeitsbelastung des Ober- und Verwaltungsgerichts blieb zahlenmässig mehr oder weniger stabil. Hingegen mussten insgesamt weniger grosse und aufwendige Fälle bearbeitet werden. Im Berichtsjahr konnten deshalb sowohl beim Obergericht als auch beim Verwaltungsgericht die Verfahrensdauern und die Pendenzen reduziert werden. Die Verminderung der Geschäftslast und die gute Pendenzenlage gestatteten es dem Gericht, trotz eines sich im Spätherbst 2015 abzeichnenden Stellenwechsels einer Gerichtsschreiberin einstweilen auf die Ausschreibung dieser Stelle zu verzichten und für das Jahr 2016 einen Beitrag zur Entlastung der Kantonsfinanzen zu planen.

Wie das Kantonsgericht beschäftigten auch das Ober- und Verwaltungsgericht im Berichtsjahr die diversen laufenden EDV-Projekte.

Im Berichtsjahr hatte das Bundesgericht über 23 Beschwerden gegen Entscheide des Obergerichts und des Verwaltungsgerichts zu befinden. Auf sechs Beschwerden trat das Bundesgericht nicht ein, 17 wies es ab. Das Bundesgericht hiess im Jahr 2015 keine Beschwerde gut.

IV. EINSCHÄTZUNG DER ZUKÜNFTIGEN GESCHÄFTSLAST

Die Gerichtsbehörden können aus naheliegenden Gründen keine zuverlässigen Angaben zur zukünftigen Geschäftslast machen. Zufall und gesellschaftliche Entwicklungen bestimmen oftmals Zahl und Art der anhängig gemachten Verfahren. Ob die Belastung der Gerichte weiter zunimmt, hängt ferner zu einem wesentlichen Teil vom Gesetzgeber ab.

Das am 1. Juli 2015 in Kraft getretene neue Sorgerecht führte auch im Jahr 2015 nicht zu einer nennenswerten Erhöhung der Geschäftslast. Bereits am 1. Oktober 2016 wird die vom Gesetzgeber am 20. März 2015 beschlossene Änderung des Strafgesetzbuches mit Anpassungen im Ausländer- und Asylgesetz in Kraft treten. Damit wurde die «Aus-schaffungsinitiative» (Art. 121 Abs. 3–6 BV) umgesetzt. Gegen straffällige Ausländerinnen und Ausländer, die eine sogenannte Anlasstat begangen haben, wird das Strafgericht neu grundsätzlich eine Landesverweisung aussprechen. Dies wird zu einer höheren Arbeitsbelastung der Staatsanwaltschaft und vor allem der Strafgerichte führen, da in solchen Fällen das Strafbefehlsverfahren ausgeschlossen ist. Am 1. Januar 2017 wird die Revision des Unterhaltsrechts im ZGB in Kraft treten. Es lässt sich zurzeit noch nicht abschätzen, welche Auswirkungen diese Gesetzesänderung auf die Arbeitsbelastung der Gerichte haben wird. Das Gleiche gilt hinsichtlich der Änderung des Sanktionenrechts des Strafgesetzbuches; diese Gesetzesrevision wird am 1. Januar 2018 in Kraft treten. Die vom Bundesrat in die Vernehmlassung gegebene Revision des Bundesgerichtsgesetzes könnte zu einer Mehrbelastung der oberen kantonalen Gerichte führen, sofern sie in der vorgeschlagenen Form umgesetzt würde. Da sich die eidgenössischen Räte mit der Vorlage aber noch nicht befasst haben, sind dazu keine Aussagen möglich.

Insbesondere die relativ hohe Pendenzenlast beim Kantonsgericht dürfte kurz- oder mittelfristig zu einem Wiederanstieg der Arbeitsbelastung beim Obergericht führen.

V. HINWEISE AN DEN GESETZGEBER

Eine Partei, der die unentgeltliche Rechtspflege gewährt wurde, ist zur Nachzahlung verpflichtet, sobald sie dazu in der Lage ist. Der Anspruch des Kantons verjährt zehn Jahre nach Abschluss des Verfahrens (Art. 123 ZPO). Eine analoge Regelung findet sich in Art. 138 Abs. 1 StPO. Der Anspruch auf Rückerstattung der unentgeltlichen Rechtspflege ist nach der Rechtsprechung des Bundesgerichts eine öffentlichrechtliche Forderung des Staates gegenüber der Partei, welcher die unentgeltliche Rechtspflege gewährt wurde (BGE 138 II 506). Die Universalsukzession im Sinne von Art. 560 Abs. 2 ZGB ist für öffentlichrechtliche Geldforderungen nicht einschlägig, da sich diese Bestimmung als Norm des Zivilrechts nicht auf öffentlichrechtliche Verpflichtungen bezieht. Öffentlichrechtliche Geldforderungen gehen daher nicht aufgrund der zivilrechtlichen Universalsukzession, sondern nur kraft öffentlichrechtlicher Spezialbestimmungen auf die Erben über (BGE 132 I 117 E. 4). Dementsprechend weist das Steuergesetz des Kantons Obwalden vom 30. Oktober 1994 in Art. 14 eine ausdrückliche gesetzliche Grundlage für die Steuernachfolge auf. In seiner Entscheidung vom 25. März 2014 erkannte das Obergericht des Kantons Aargau, dass der Nachzahlungsanspruch des Kantons gegen den Erblasser mangels einer entsprechenden Spezialbestimmung im kantonalen Recht gegenüber den Erben nicht durchgesetzt werden könne (vgl. CAN 2015, 82 f. mit Kommentar von Prof. Dr. Karl Spühler, welcher hier einen gesetzgeberischen Handlungsbedarf der Kantone bejaht). Da soweit ersichtlich auch im Kanton Obwalden eine entsprechende gesetzliche Grundlage fehlt, wird hier angeregt zu prüfen, ob für solche Fälle eine gesetzliche Grundlage zu schaffen sei.

VI. STATISTIKEN

A. Schlichtungsbehörde

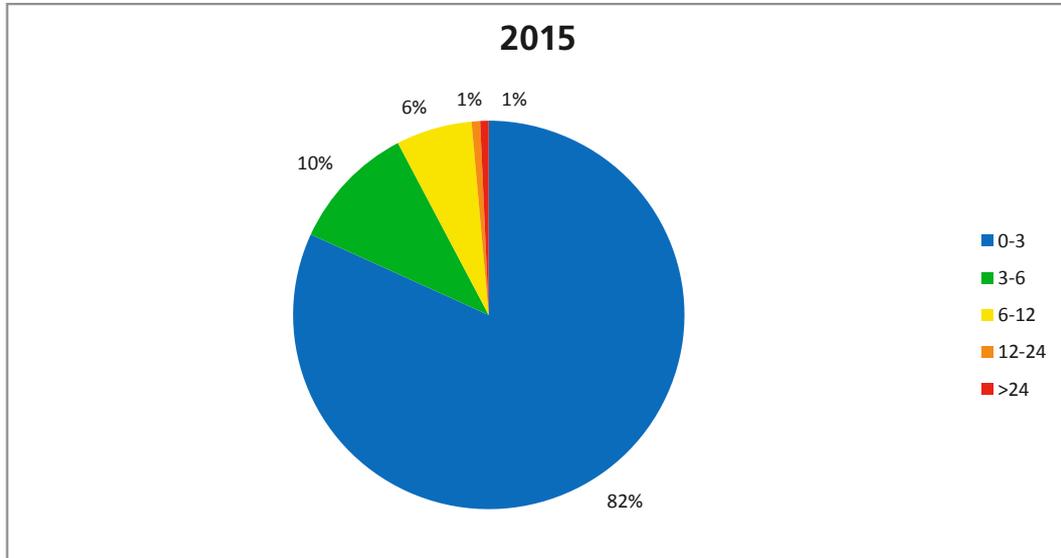
1. Allgemeine Abteilung

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	60	40
Eingang Amtsjahr	140	141
Erledigung Amtsjahr	160	143
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	40	38
Erledigung	2014	2015
Einigung.....	38	23
Urteilstvorschlag	1	2
Entscheid	5	11
Anderweitig	27	30
Klagebewilligung.....	89	77
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	76	78
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	88	83
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	110	101
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)		
2013	(4)	4
2014	(2)	2
2015	(6)	32

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	117	15	9	1	1

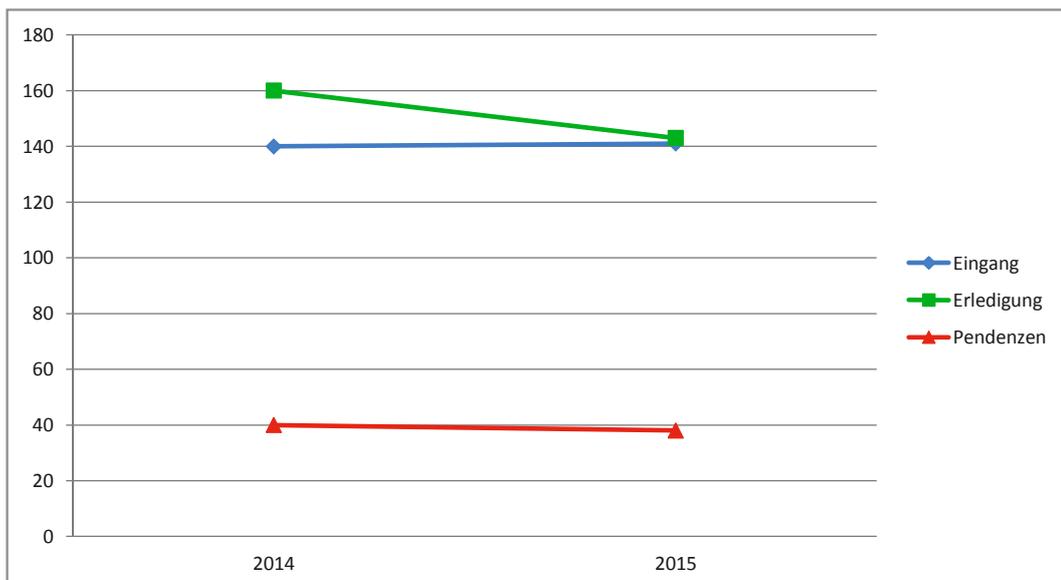
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	140	141
Erledigung	160	143
Pendenzen	40	38

Grafik Geschäftslast



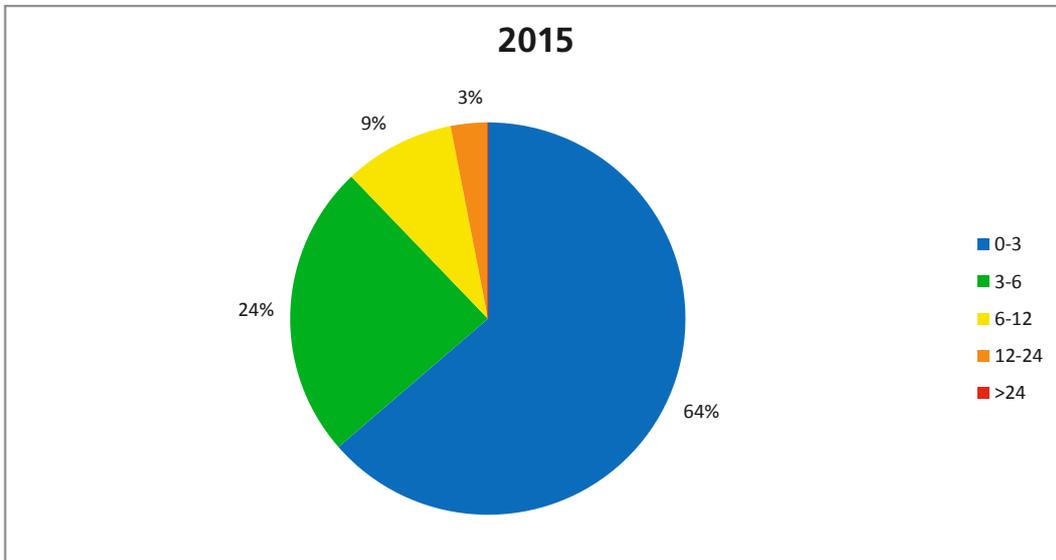
2. Abteilung Miete und Pacht

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	12	10
Eingang Amtsjahr	53	28
Erledigung Amtsjahr	55	33
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	10	5
Erledigung	2014	2015
Einigung	27	12
Urteilstvorschlag	1	1
Entscheid	1	0
Anderweitig	18	8
Klagebewilligung	8	12
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	81	67
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100	110
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	103	118
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2015		(1) 5

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	21	8	3	1	0

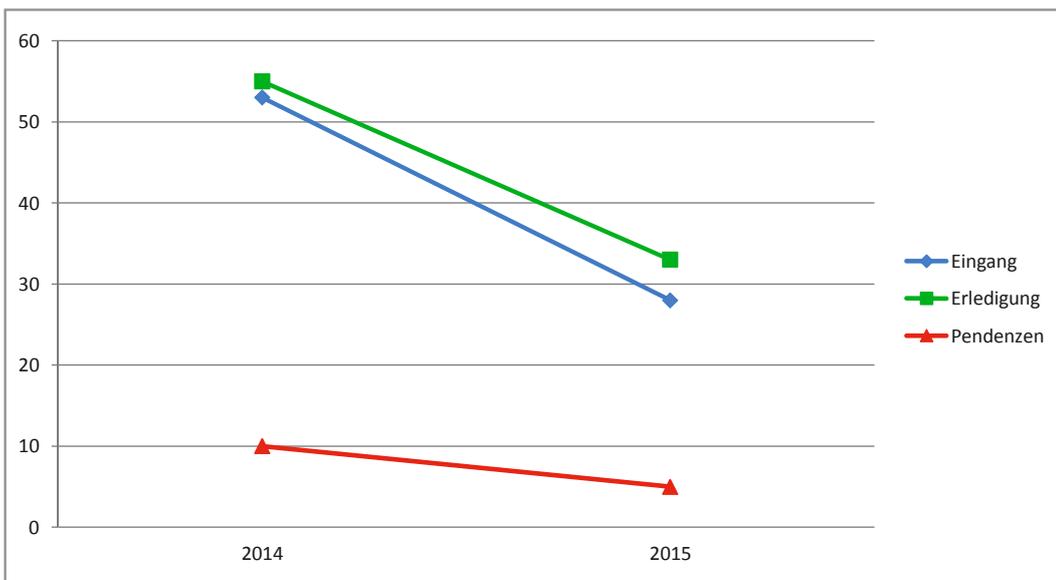
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	53	28
Erledigung	55	33
Pendenzen	10	5

Grafik Geschäftslast



3. Abteilung Gleichstellungsgesetz/Kollektivstreitigkeiten/ Betreuungsverhältnisse

Keine Geschäfte

4. Zusammenfassung

	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	72	50
Eingang Amtsjahr	193	170
Erledigung Amtsjahr	215	176
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	50	44

B. Abteilung Betreuung und Konkurs

1. Betreibungsamt

Erledigung	2014	2015
Zahlungsbefehle	6479	6206
Pfändungsvollzüge	3265	2997
Verwertungen	1271	1576

2. Konkursamt

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	121 *)	143
Eingang Amtsjahr	97	51
Erledigung Amtsjahr	75	103
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	143 *)	91

Konkurseröffnungen	2014	2015
Total	97	51
Im Handelsregister eingetragen		
Organisationsmängel (Art. 731b OR)	51	20
Gemäss SchKG	24	20
Nicht im Handelsregister eingetragen		
Ausgeschlagene Erbschaften	16	7
Andere Konkurse	6	4

Erledigung	2014	2015
Konkurs- und Liquidationserledigungen	75	103
Ordentliches Verfahren	0	1
Summarisches Verfahren	16	35
Einstellung mangels Aktiven	56	65
Widerrufe	3	0
Aufhebungen (Beschwerde oder andere)	0	2
Öffentliches Inventar	3	2
Amtliche Liquidation	0	0

Total Verluste aus ordentlichen und summarischen Verfahren

CHF 10'073'000	2014
CHF 12'006'262	2015

Hängige Fälle

Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

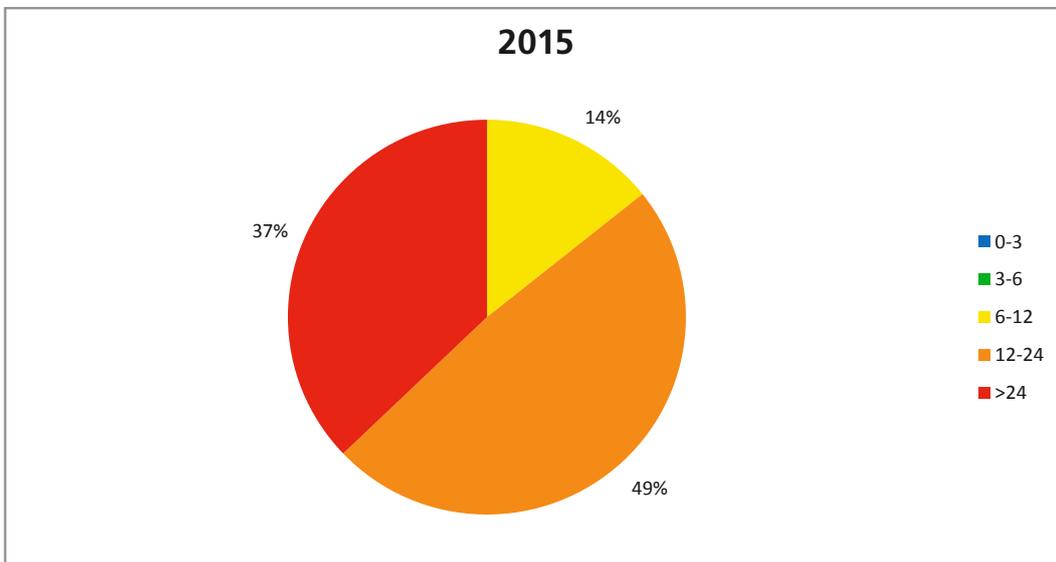
2009	(0) 1
2010	(0) 0
2011	(0) 4
2012	(0) 7
2013	(0) 13
2014	(0) 25
2015	(0) 41

*) Berichtigung der für den Amtsbericht 2014 gemeldeten Zahlen

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	0	0	15	51	39

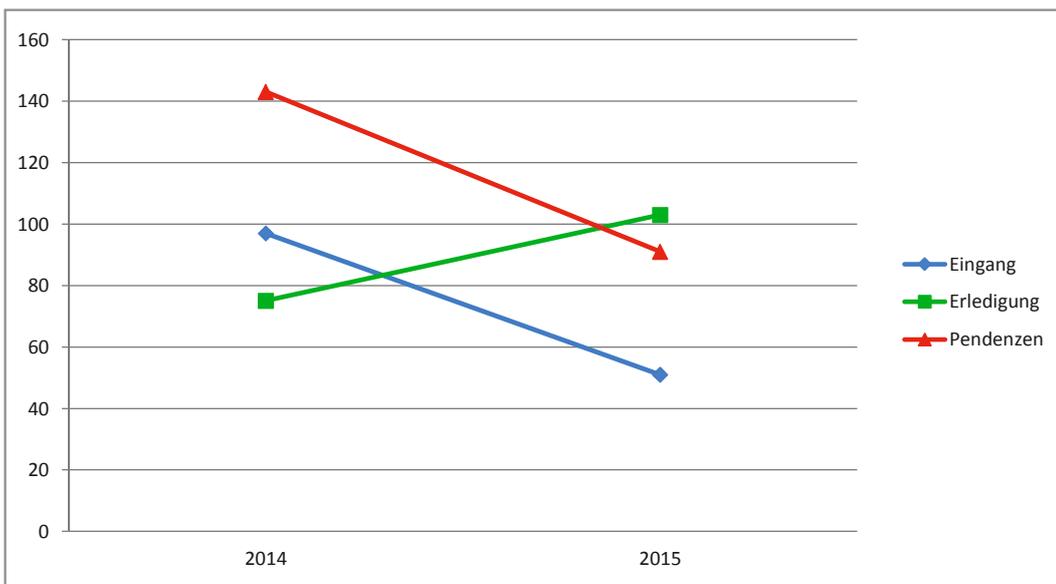
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	97	51
Erledigung	75	103
Pendenzen	143	91

Grafik Geschäftslast



3. Zusammenfassung

Betreibungsamt	2014	2015
Zahlungsbefehle	6479	6206
Pfändungsvollzüge	3265	2997
Verwertungen	1271	1576

Konkursamt	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	121	143
Eingang Amtsjahr	97	51
Erledigung Amtsjahr	75	103
Übertrag nächstes Amtsjahr	143	91



C. Staatsanwaltschaft

1. Staatsanwaltschaft

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	219	457
Eingang Amtsjahr	2874	3283
Erledigung Amtsjahr	2636	3435
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	457	305

Erledigung	2014	2015
Strafbefehle insgesamt	1727	2197
Strafbefehle Übertretungen	1378	1774
Strafbefehle Vergehen/Verbrechen.....	349	423
Einstellungen.....	221	178
Nichtanhandnahmen	608	954
Sistierungen	34	28
Abtretungen an andere Behörden.....	45	60
Anklagen	9	19
Einsprachen gegen Strafbefehle	126	125
Rechtshilfeersuchen.....	40	43
Einvernahmen	168	195

Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	89	87
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	93	85
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	92	105

Hängige Fälle

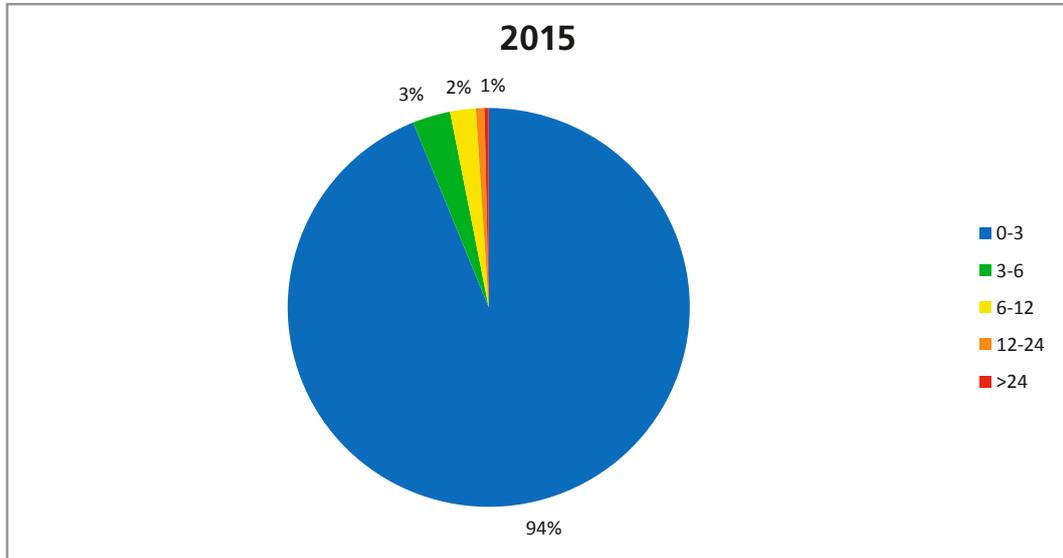
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2013	(0)	1
2014	(0)	18
2015	(0)	286

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	3224	105	71	23	12

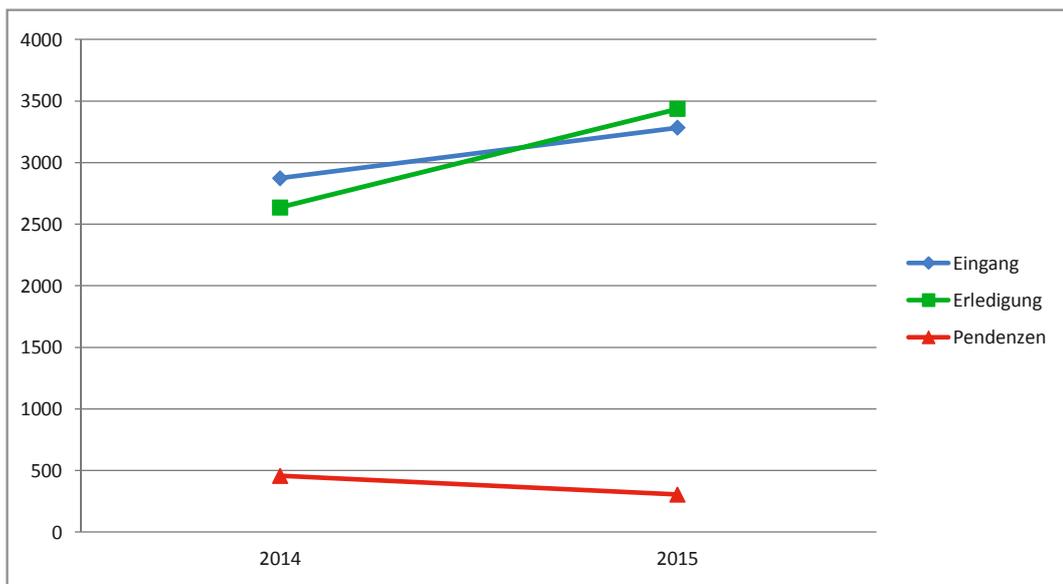
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	2874	3283
Erledigung	2636	3435
Pendenzen	457	305

Grafik Geschäftslast



2. Jugendanwaltschaft

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	16	10
Eingang Amtsjahr	119	76
Erledigung Amtsjahr	125	71
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	10	15

Erledigung	2014	2015
Strafbefehle insgesamt	101	54
Strafbefehle Übertretungen	67	37
Strafbefehle Vergehen	34	17
Einstellungen	11	5
Nichtanhandnahmen	4	3
Sistierungen	0	0
Abtretungen an andere Behörden	7	7
Anklagen	1	1
Einsprachen gegen Strafbefehle	5	1
Einvernahmen	33	24
Vollzugsfälle	23	10

Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	92	80
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	105	93

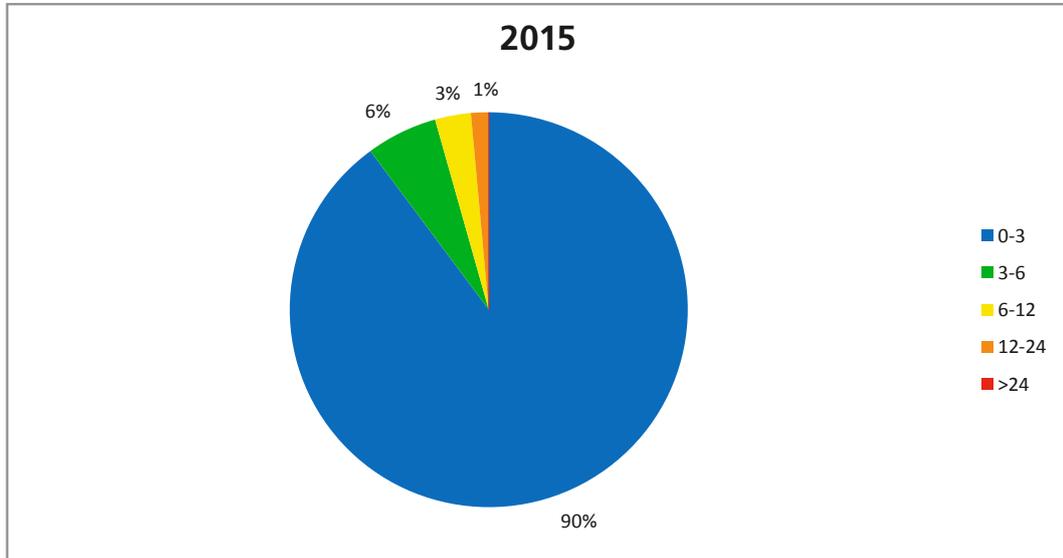
Hängige Fälle

Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2015	(0)	15
--	-----	----

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	62	4	2	1	0

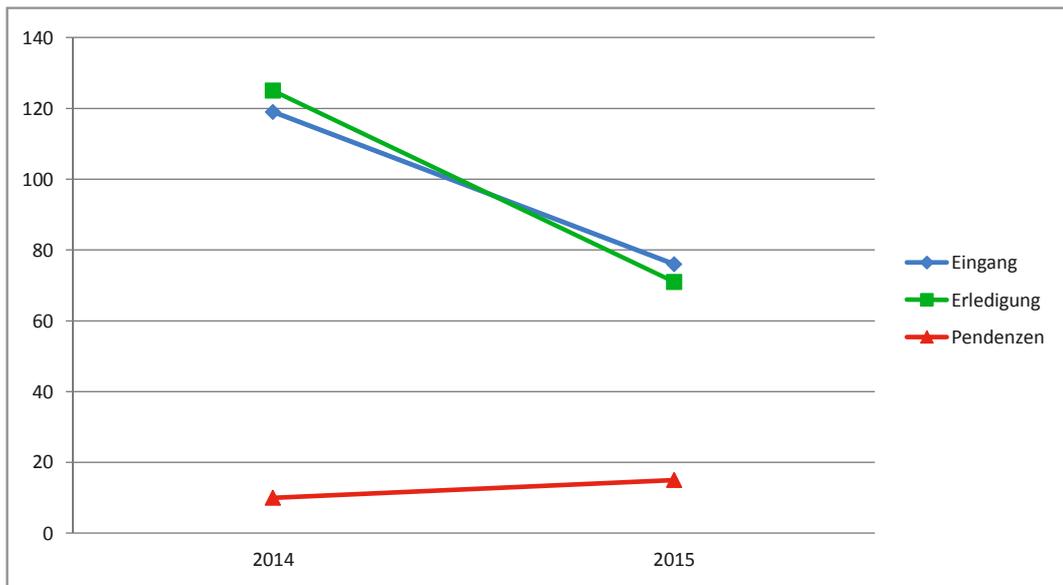
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	119	76
Erledigung	125	71
Pendenzen	10	15

Grafik Geschäftslast



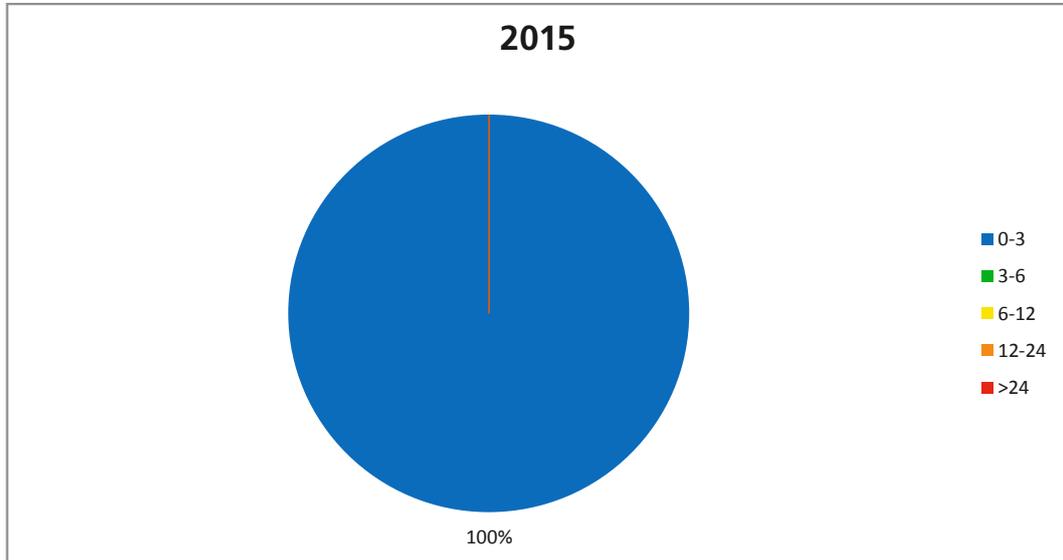
3. Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	3	6
Eingang Amtsjahr	4	0
Erledigung Amtsjahr	1	1
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	6	5
Erledigung	2014	2015
Strafbefehle insgesamt	0	0
Strafbefehle Übertretungen	0	0
Strafbefehle Vergehen	0	0
Einstellungen	1	0
Nichtanhandnahmen	0	1
Sistierungen	0	0
Abtretungen an andere Behörden	0	0
Anklagen	0	0
Einsprachen gegen Strafbefehle	0	0
Rechtshilfeersuchen	0	0
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	25	0
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	0	17
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	25	–
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)		
2008	(0)	2
2011	(0)	3

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	1	0	0	0	0

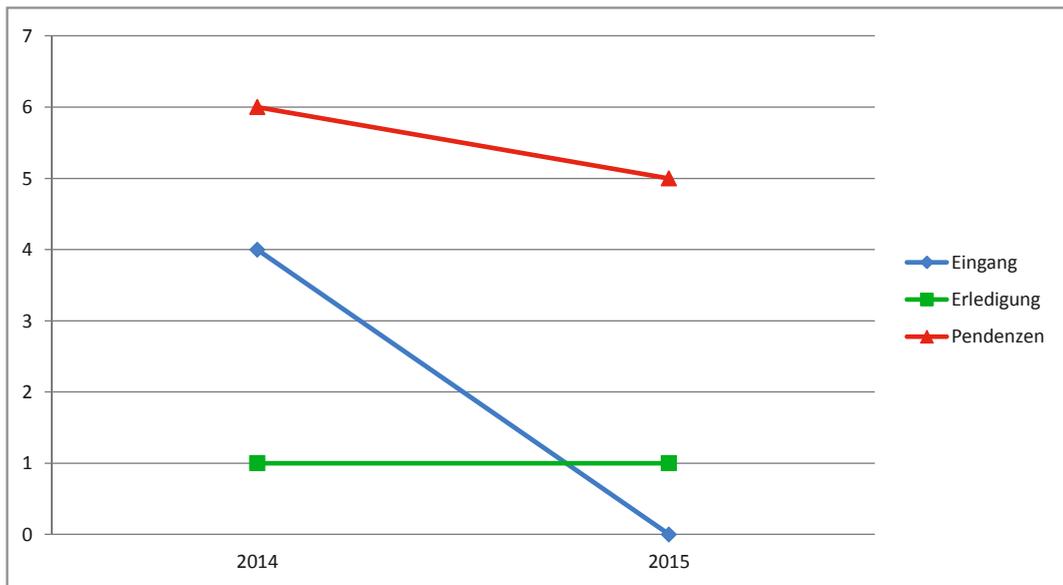
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

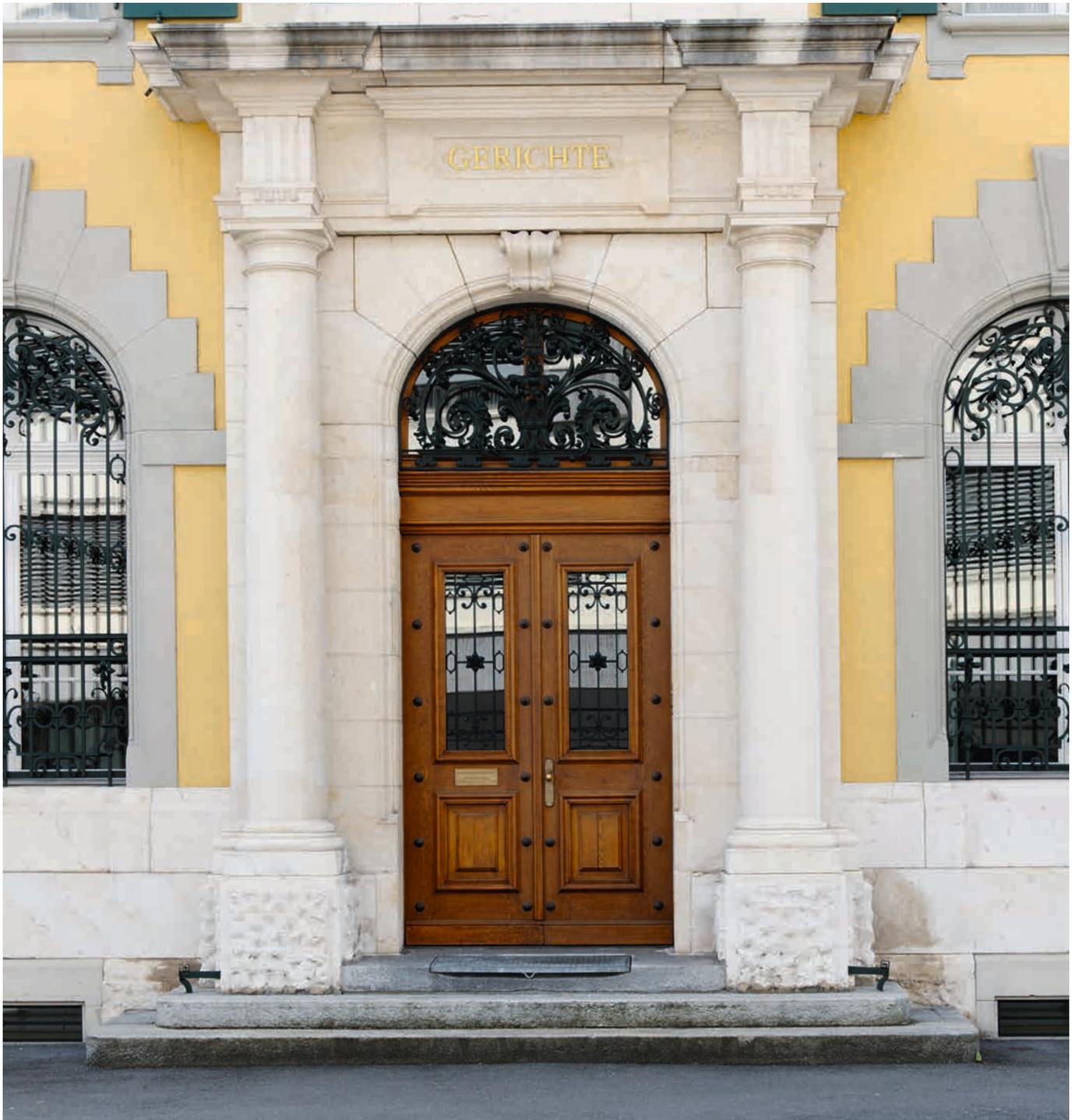
	2014	2015
Eingang	4	0
Erledigung	1	1
Pendenzen	6	5

Grafik Geschäftslast



4. Zusammenfassung

	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	238	473
Eingang Amtsjahr	2997	3359
Erledigung Amtsjahr	2762	3507
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	473	325



D. Kantonsgericht

1. Zivilsachen

1.1 Kantonsgerichtspräsidium

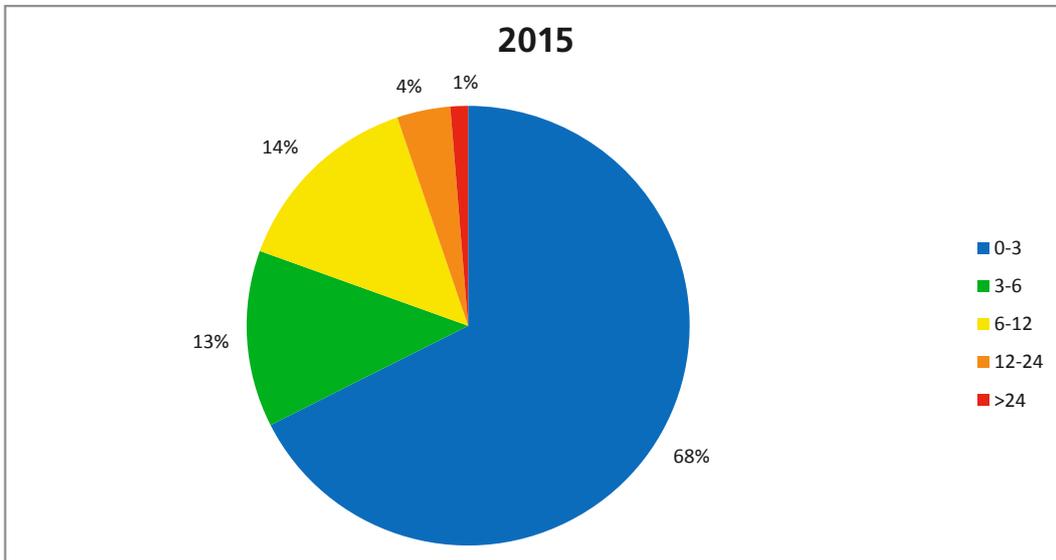
1.1.1 Summarisches Verfahren (ausser SchKG-Verfahren)

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	32	40
Eingang Amtsjahr	165	143
Erledigung Amtsjahr	157	154
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	40	29
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	37	34
Nichteintreten	3	2
Abweisung	9	12
Ganze/teilweise Gutheissung	108	106
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	78	80
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	91	98
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	95	108
Rechtsgebiete	2014	2015
Die erledigten Prozesse betrafen:		
Eheschutz- und Massnahmeverfahren nach Art. 175 ZGB bzw. Art. 276 ZPO sowie Abänderungen	25	22
Rechtsschutz in klaren Fällen nach Art. 257 ZPO	0	3
Bauhandwerkerpfandrechte/Pfandrechte	3	4
Vorsorgliche Beweisführung.....	0	3
Gerichtliche Verbote	11	16
Verfahren nach Art. 731b OR.....	45	29
Kraftloserklärungen	3	11
Mieterausweisungen	9	8
Unentgeltliche Rechtspflege.....	39	33
Andere Entscheide im summarischen Verfahren.....	22	25
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)		
2014	(1)	1
2015	(0)	28

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	104	20	22	6	2

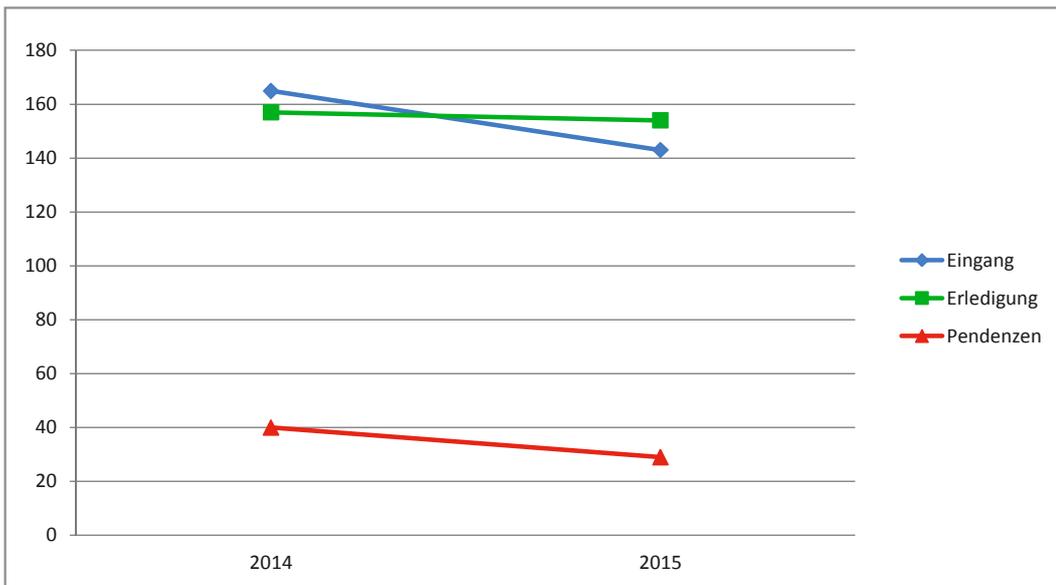
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	165	143
Erledigung	157	154
Pendenzen	40	29

Grafik Geschäftslast



1.1.2 Vereinfachtes Verfahren

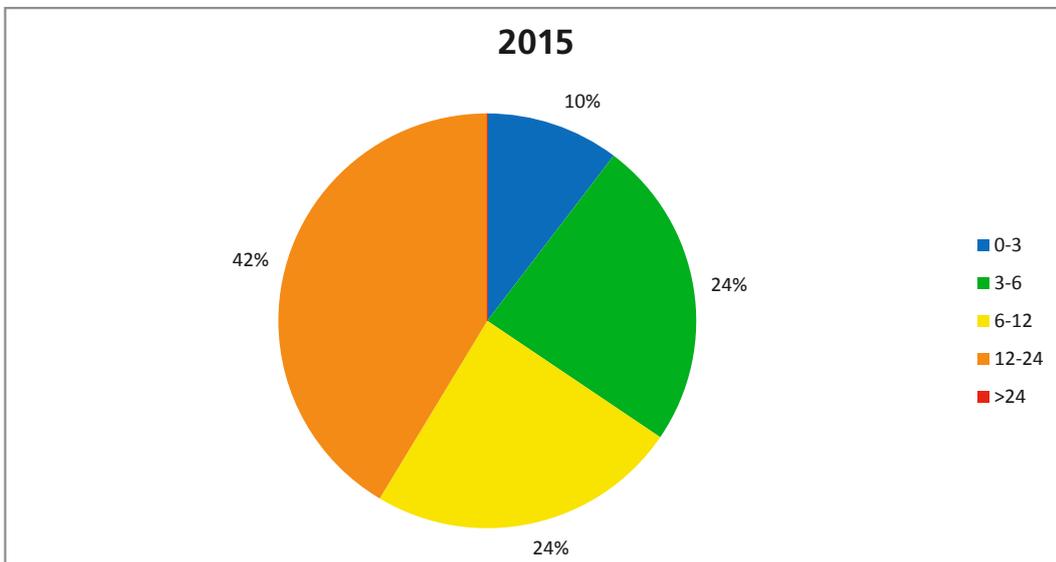
Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	25	28 *)
Eingang Amtsjahr	36	43
Erledigung Amtsjahr	32	29
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	29	42
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	10	14
Nichteintreten	0	3
Abweisung	4	1
Ganze/teilweise Guttheissung	18	11
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	33	28
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	80	60
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	89	67
Rechtsgebiete	2014	2015
Die erledigten Prozesse betrafen:		
Zivilfälle (Zivilfälle, Arbeitsstreitigkeiten bis zu einem Streitwert von Fr. 30'000.00).....	26	22
Streitigkeiten aus Miete und Pacht bis zu einem Streitwert von Fr. 30'000.00.....	3	6
Entscheide wegen Gewalt, Drohung oder Nachstellungen gemäss Art. 28b ZGB.....	0	0
Selbstständige Klagen in Kinderbelangen (z. B. Vaterschafts- und Unterhaltsklagen).....	1	0
Andere Entscheide im vereinfachten Verfahren (vgl. Art. 243 Abs. 2 ZPO).....	2	1
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)		
2013	(2)	2
2014	(3)	9
2015	(2)	31

*) Übertrag 1 Fall ins ordentliche Verfahren (vgl. Ziff. 1.2) aufgrund Evaluation Justizreform, in Kraft seit 1. März 2015

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	3	7	7	12	0

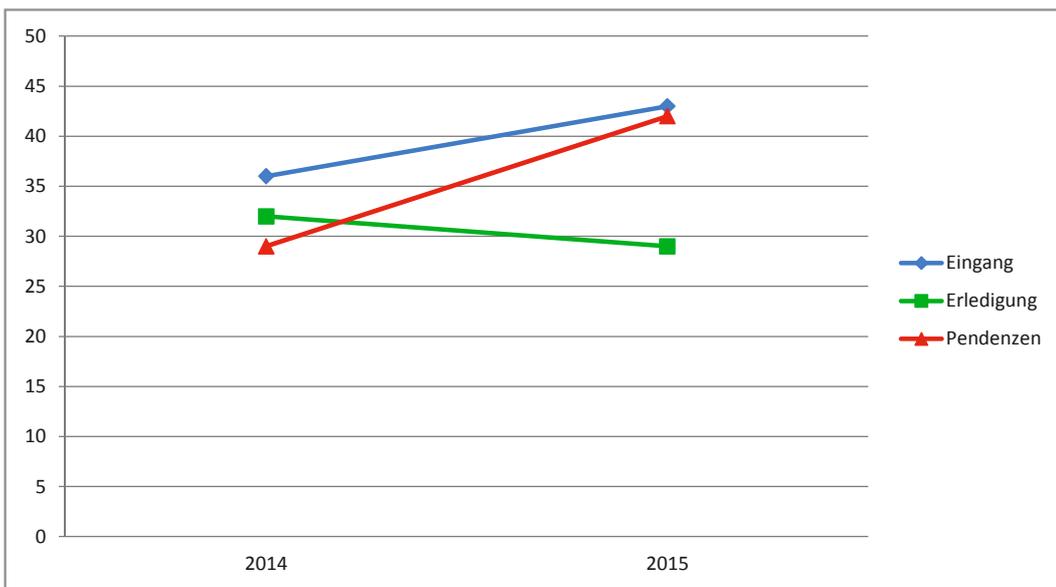
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	36	43
Erledigung	32	29
Pendenzen	29	42

Grafik Geschäftslast



1.2 Kantonsgericht

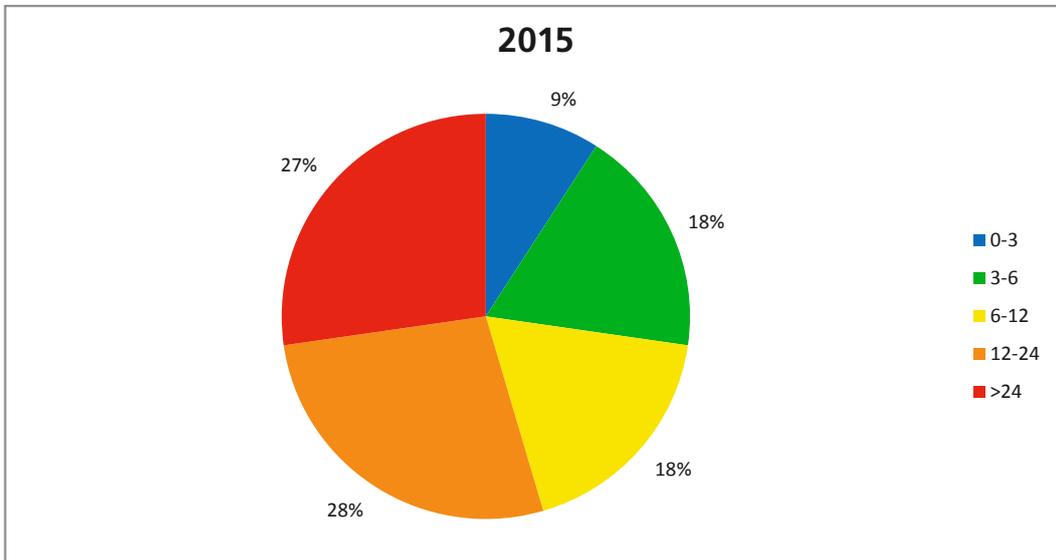
Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	28	32
Eingang Amtsjahr	16	18 *)
Erledigung Amtsjahr	13	11
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	31	39
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	6	3
Nichteintreten	1	2
Abweisung	2	0
Ganze/teilweise Gutheissung	4	6
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	19	17
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	36	25
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	81	61
Rechtsgebiete	2014	2015
Die erledigten Prozesse betrafen: Ordentliches Zivilverfahren (Streitwert über Fr. 30'000.00, inkl. arbeitsrechtliche Streitigkeiten und Streitigkeiten aus Miete und Pacht, ausgenommen Ehescheidung)	13	11
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)		
2007	(1)	1
2009	(0)	1
2012	(1)	2
2013	(0)	9
2014	(2)	11
2015	(3)	15

*) Übertrag 1 Fall aus dem vereinfachten Verfahren (vgl. Ziff. 1.1.2) aufgrund Evaluation Justizreform, in Kraft seit 1. März 2015

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	1	2	2	3	3

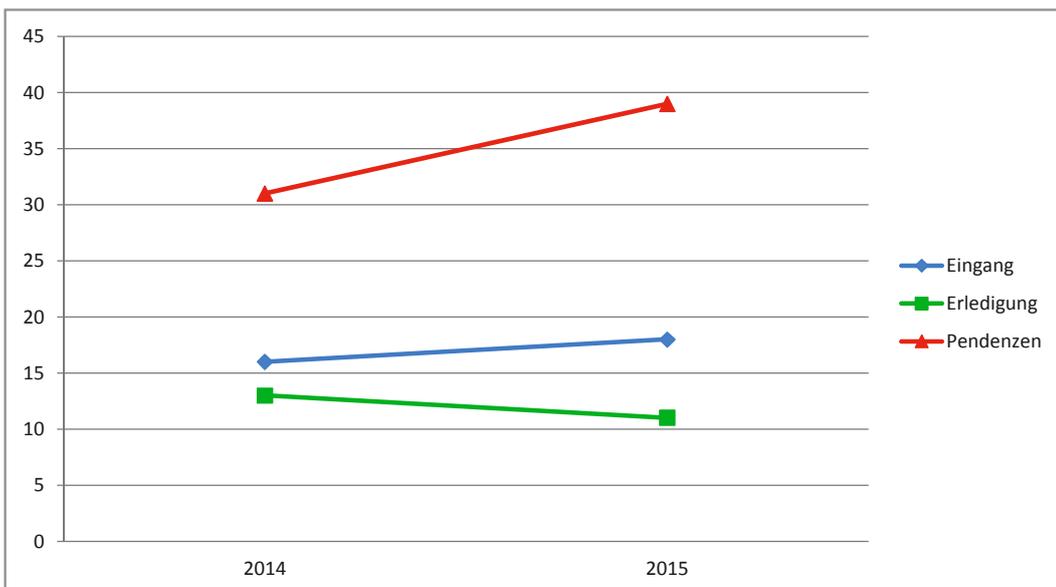
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	16	18
Erledigung	13	11
Pendenzen	31	39

Grafik Geschäftslast



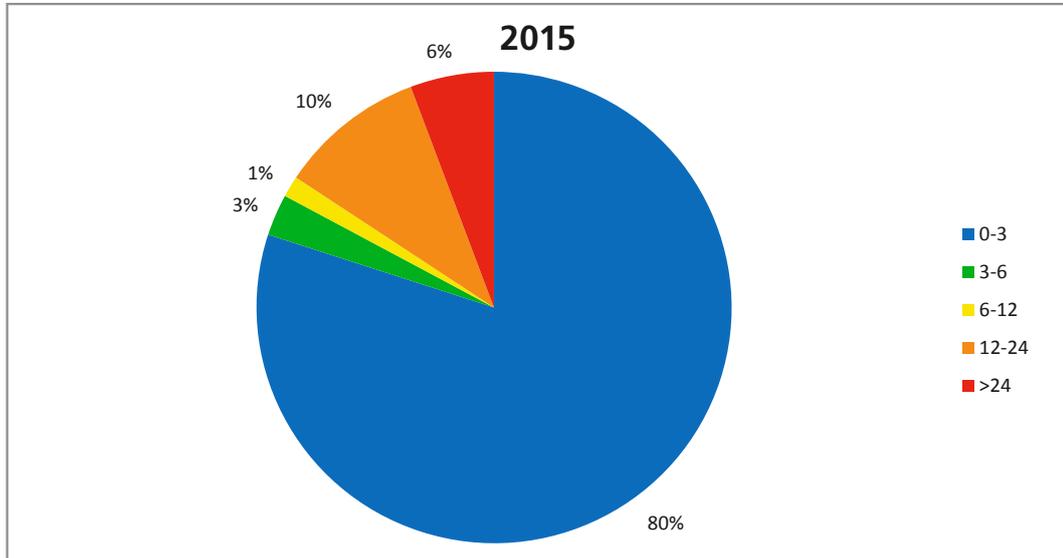
1.3 Ehescheidungen

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	32	25
Eingang Amtsjahr	54	65
Erledigung Amtsjahr	61	70
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	25	20
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	6	3
Nichteintreten	1	0
Abweisung	0	0
Ganze/teilweise Gutheissung	54	67
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	74	82
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	66	68
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	113	108
Rechtsgebiete	2014	2015
Die erledigten Prozesse betrafen:		
Ehescheidungen gemäss Art. 111 ZGB	40	51
Ehescheidungen gemäss Art. 112 ZGB	4	8
Ehescheidungen gemäss Art. 114/115 ZGB	13	9
Abänderungen Scheidungsentscheide	4	1
Eheungültigkeiten	0	1
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)		
2011	(0)	1
2012	(1)	1
2013	(0)	1
2014	(2)	5
2015	(1)	12

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	56	2	1	7	4

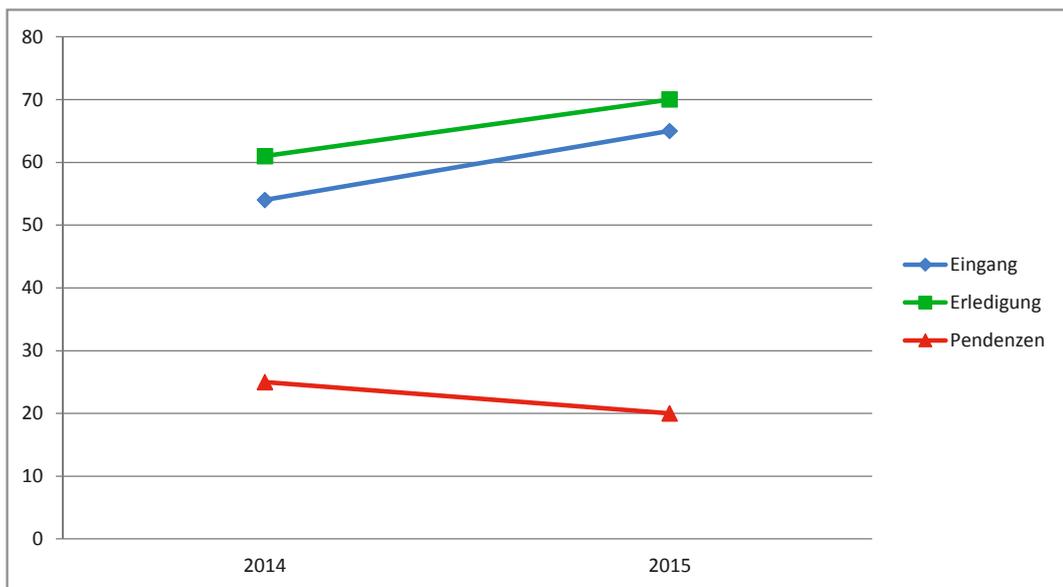
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	54	65
Erledigung	61	70
Pendenzen	25	20

Grafik Geschäftslast



1.4 Rechtshilfe in Zivilsachen

(auswärtige Rechtshilfesuche, rog. Einvernahmen, Zustellaufträge)

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	0	1
Eingang Amtsjahr	78	97
Erledigung Amtsjahr	77	97
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	1	1

Erledigung	2014	2015
Zustellungen und Rogatorien	54	79
Rückweisungen und Weiterleitungen	23	18
Abweisung	0	0
andere	0	0

Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	99	99
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	0	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	99	100

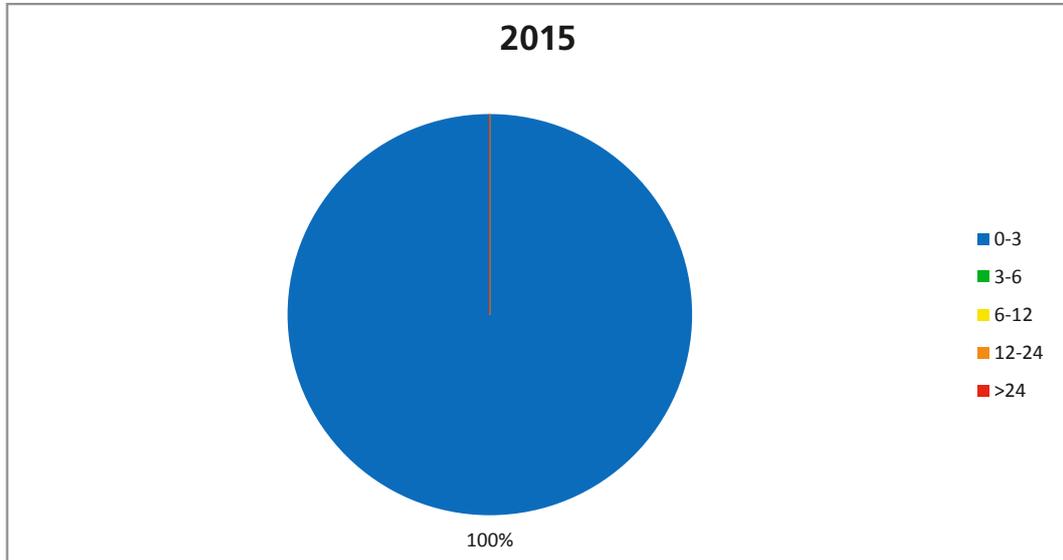
Hängige Fälle

Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)
2015 (0) 1

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	97	0	0	0	0

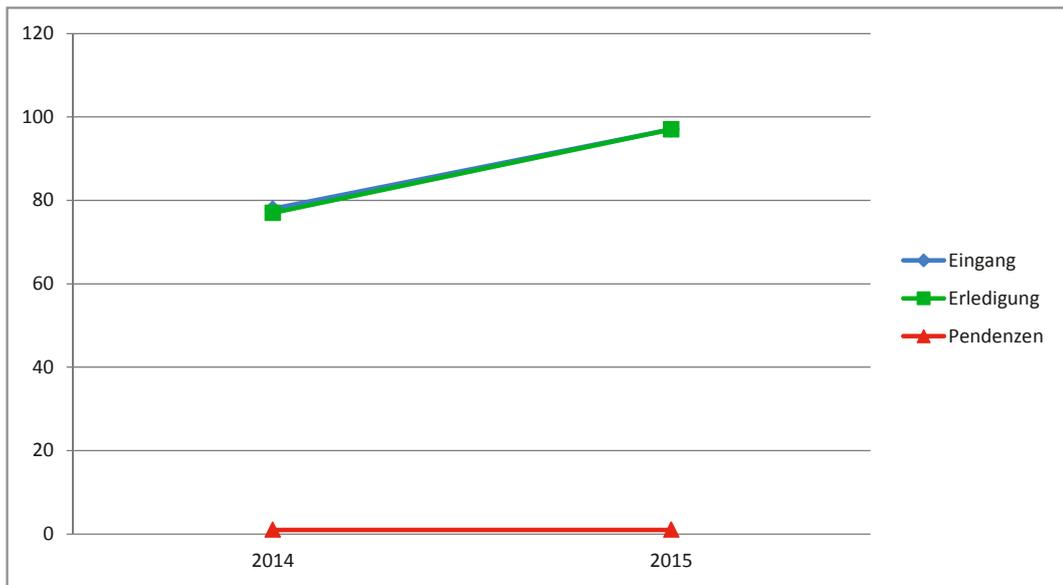
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	78	97
Erledigung	77	97
Pendenzen	1	1

Grafik Geschäftslast



2. Strafsachen

2.1 Erwachsenenstrafsachen

2.1.1 Kantonsgerichtspräsidium

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	9	8
Eingang Amtsjahr	5	20
Erledigung Amtsjahr	6	9
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	8	19

Erledigung	2014	2015
Einstellung des Verfahrens	0	1
Schuldspruch	2	1
Schuldspruch/teilweiser Freispruch	1	3
Freispruch	2	1
übrige Erledigungen	1	3

Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	20	25
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	56	50
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	120	45

Rechtsgebiete	2014	2015
Die erledigten Prozesse betrafen:		
Straffälle gemäss Art. 49 GOG	5	6
Nachträgliche Entscheide gemäss Art. 363 ff. StPO	0	1
Selbstständige Massnahmeverfahren.....	1	0
Amtliche Verteidigung und unentgeltliche Rechtspflege.....	0	1
Akteneinsicht	0	1

Hängige Fälle

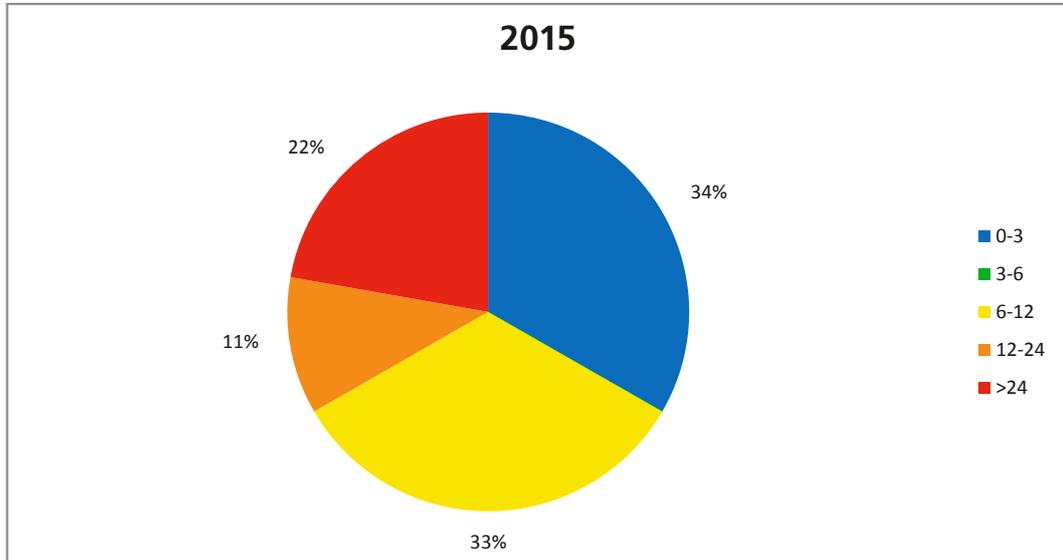
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2013	(0) 1
2014	(0) 3
2015	(0) 15

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	3	0	3	1	2

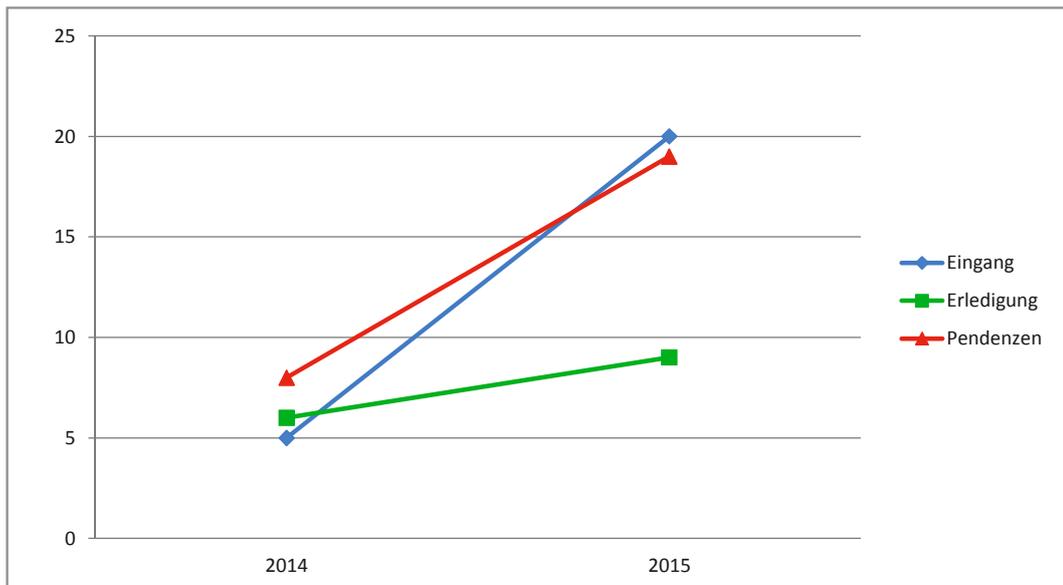
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	5	20
Erledigung	6	9
Pendenzen	8	19

Grafik Geschäftslast



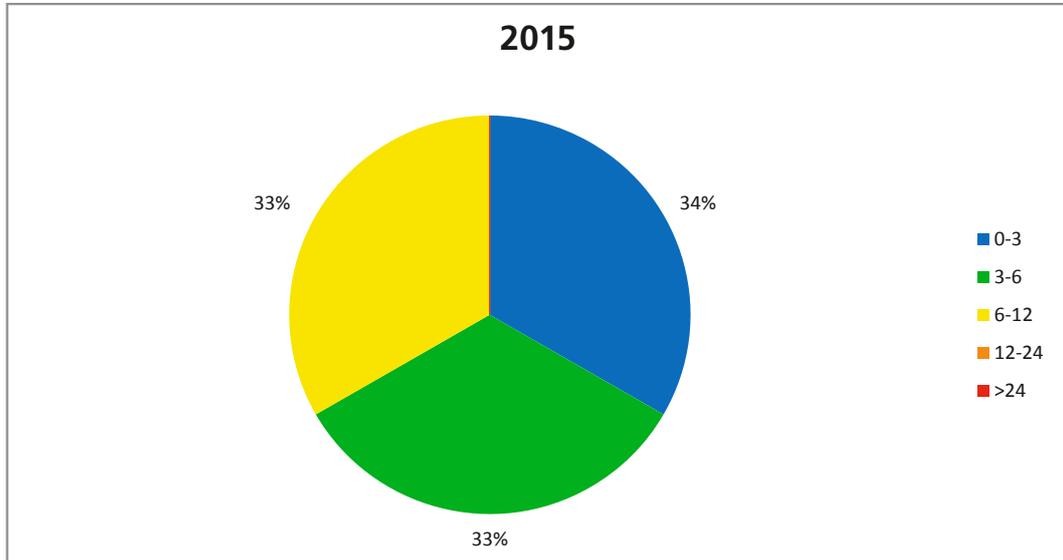
2.1.2 Kantonsgericht

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	4	8
Eingang Amtsjahr	9	1
Erledigung Amtsjahr	5	3
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	8	6
Erledigung	2014	2015
Einstellung des Verfahrens	0	0
Schuldspruch	1	3
Schuldspruch/ teilweiser Freispruch	2	0
Freispruch	0	0
übrige Erledigungen	2	0
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	22	0
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	75	38
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	56	300
Rechtsgebiete	2014	2015
Die erledigten Prozesse betrafen:		
Straffälle gemäss Art. 50 GOG.....	3	3
Nachträgliche Entscheide gemäss Art. 363 ff. StPO.....	2	0
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)		
2010	(1)	1
2014	(0)	4
2015	(0)	1

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	1	1	1	0	0

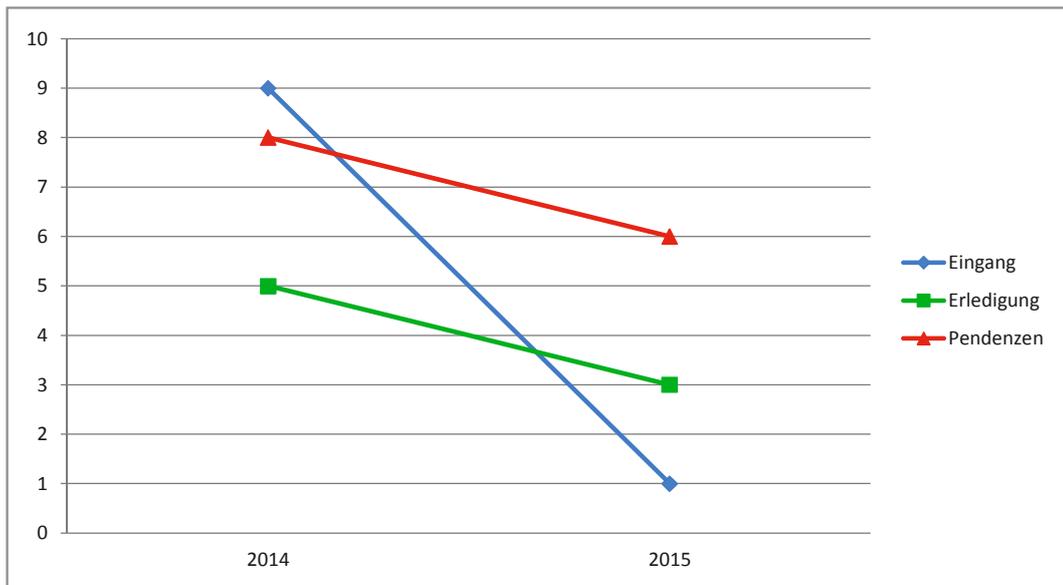
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	9	1
Erledigung	5	3
Pendenzen	8	6

Grafik Geschäftslast



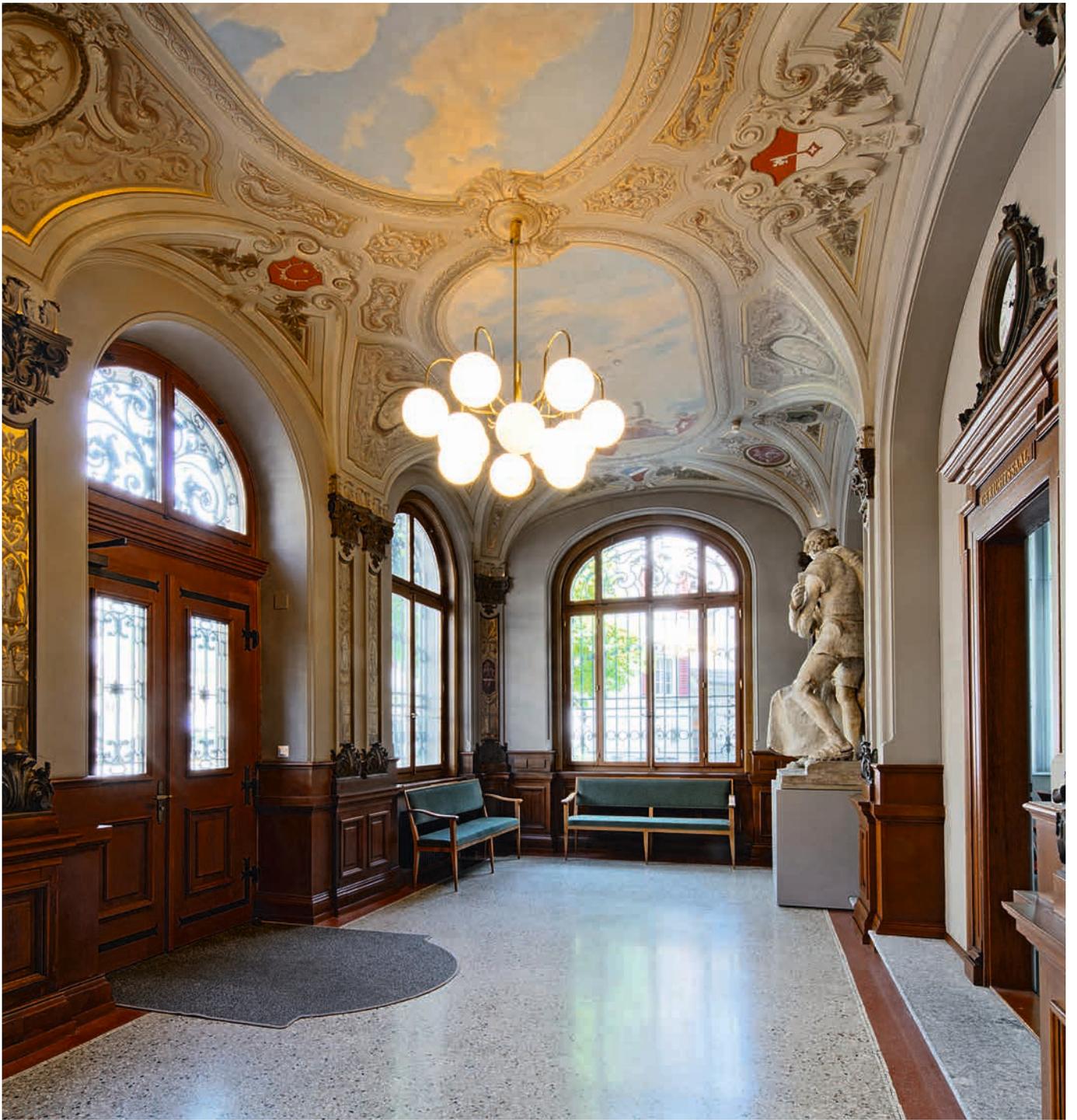
2.2 Jugendstrafsachen

2.2.1 Jugendgerichtspräsidium

Keine Geschäfte

2.2.2 Jugendgericht

	2014	2015
Straffall gemäss Art. 58 GOG.....	0	1



3. Zwangsmassnahmen

3.1 Zwangsmassnahmen im Strafverfahren (Kantonsgerichtspräsidium)

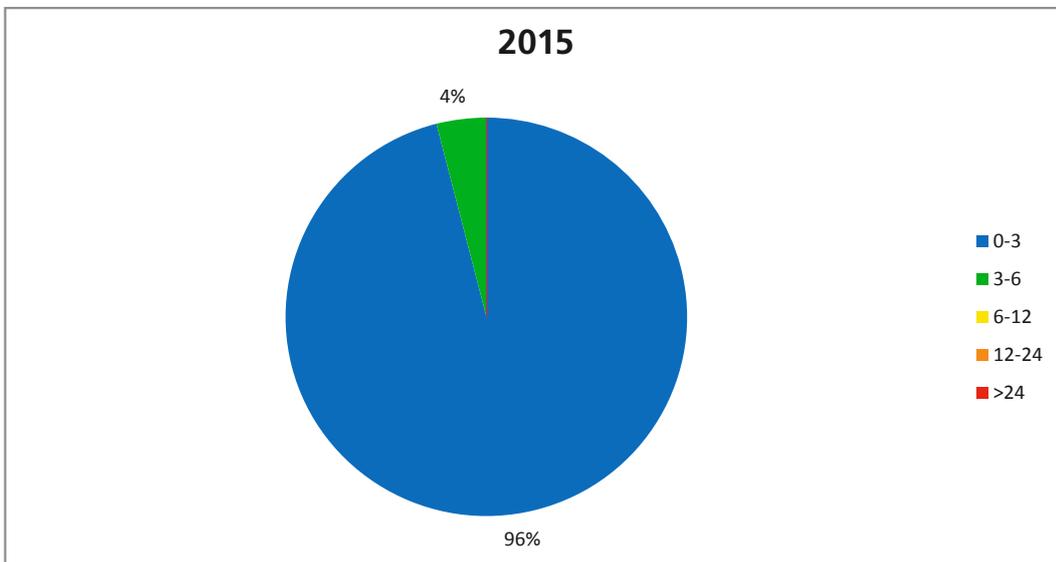
3.1.1 Zwangsmassnahmen im Erwachsenenstrafverfahren

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	0	1
Eingang Amtsjahr	21	24
Erledigung Amtsjahr	20	25
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	1	0
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	0	0
Abweisung	3	1
Ganze/teilweise Gutheissung	17	24
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	95	100
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahrs.....	0	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	95	104
Rechtsgebiete	2014	2015
Die erledigten Prozesse betrafen:		
Anordnung und Verlängerung Untersuchungshaft, Sicherheitshaft und Haftentlassungen	4	11
Genehmigung und Verlängerung Überwachung Post- und Fern- meldeverkehr/Notsuche	13	12
Genehmigung und Verlängerung betr. Überwachung mit technischen Überwachungsgeräten	0	0
andere (z. B. Entsigelungsverfahren, verdeckte Ermittlung)	3	2
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2015		(0) 0

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	24	1	0	0	0

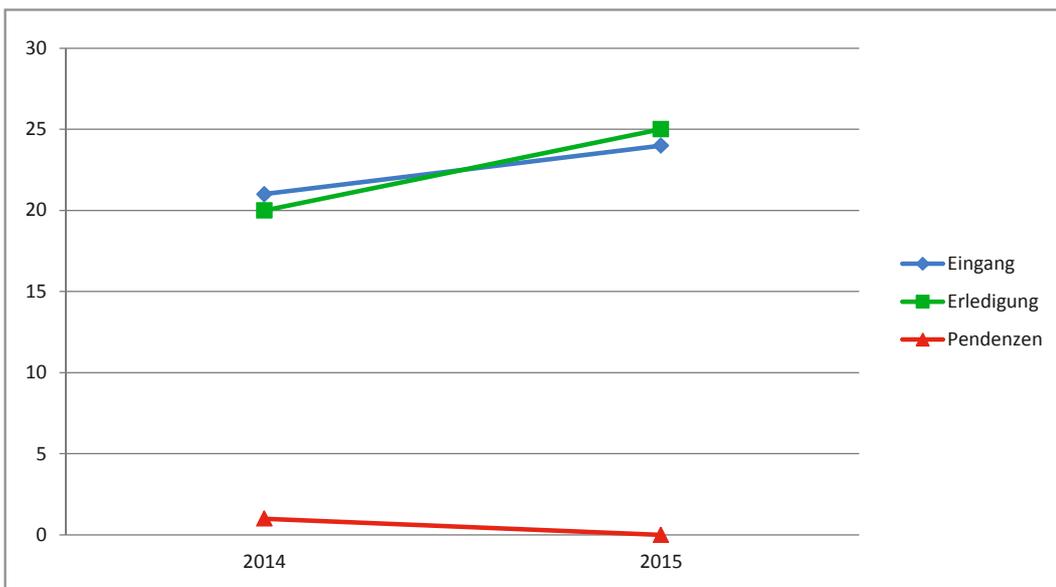
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	21	24
Erledigung	20	25
Pendenzen	1	0

Grafik Geschäftslast



3.1.2 Zwangsmassnahmen im Jugendstrafverfahren

	2014	2015
Anordnung und Verlängerung Untersuchungshaft, Sicherheitshaft und Haftentlassungen	0	2



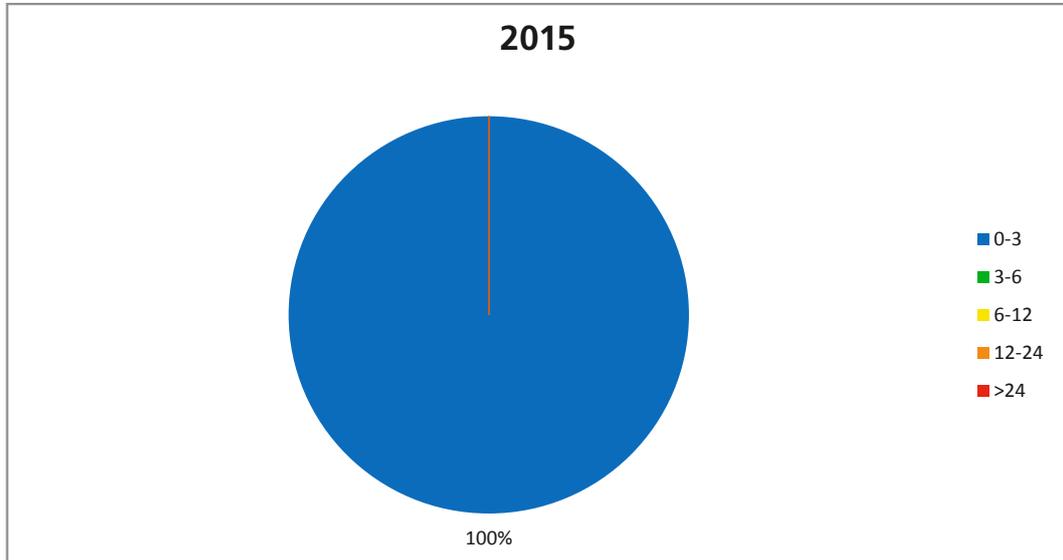
3.2 Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (Kantonsgerichtspräsidium)

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	0	0
Eingang Amtsjahr	17	12
Erledigung Amtsjahr	17	12
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	0	0
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	0	0
Abweisung	0	1
Ganze/teilweise Gutheissung	17	11
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	100	100
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	0	0
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	100	100
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2015		(0) 0

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	12	0	0	0	0

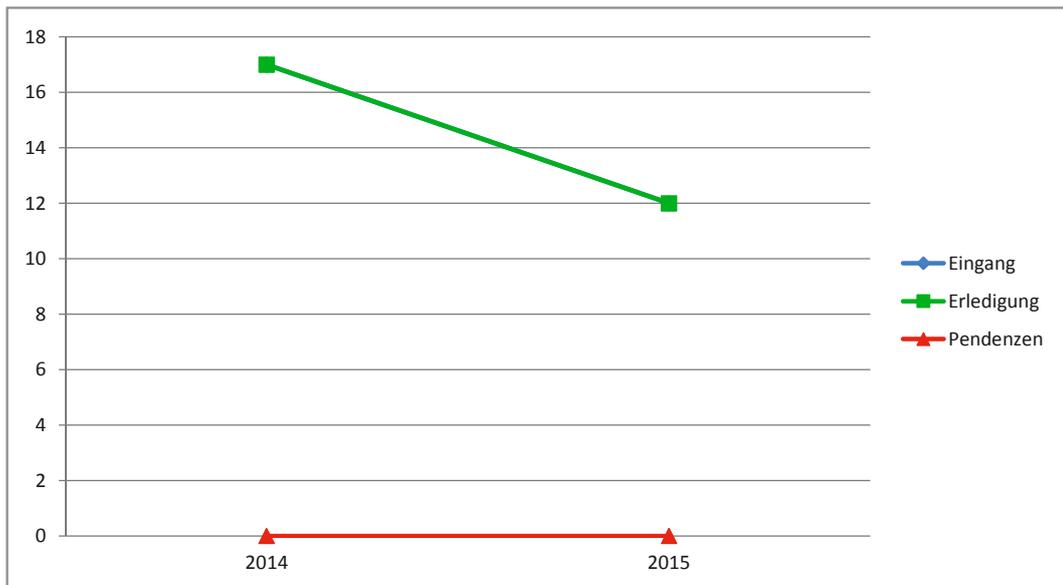
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	17	12
Erledigung	17	12
Pendenzen	0	0

Grafik Geschäftslast



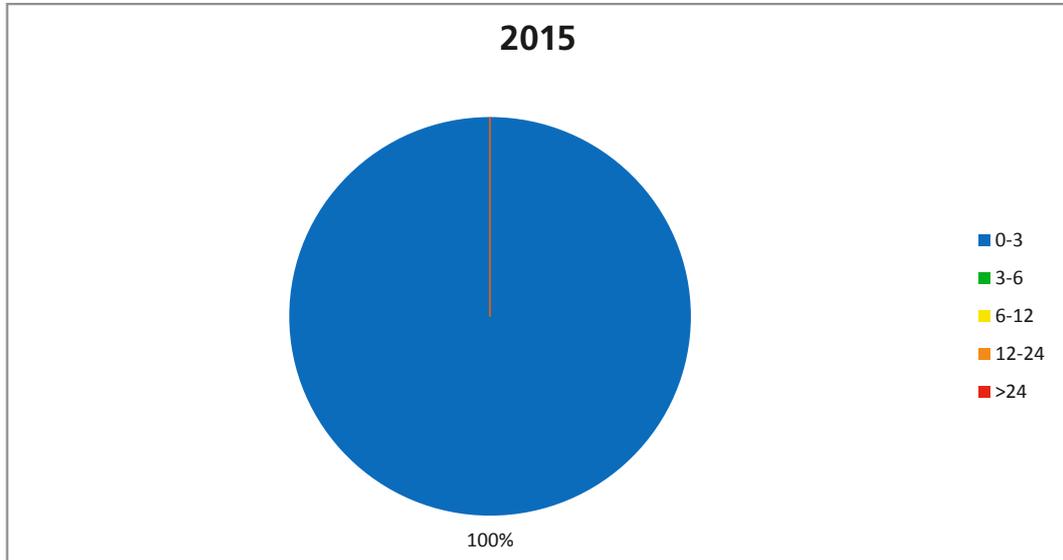
3.3 Fürsorgerische Unterbringung (Kantonsgericht)

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	0	1
Eingang Amtsjahr	3	4
Erledigung Amtsjahr	2	5
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	1	0
 Erledigung	 2014	 2015
Abschreibung	0	3
Nichteintreten	1	0
Abweisung	1	2
Ganze/teilweise Gutheissung	0	0
 Erledigungsquotienten (in %)	 2014	 2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	67	100
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	0	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	67	125
 Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2015		(0) 0

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	5	0	0	0	0

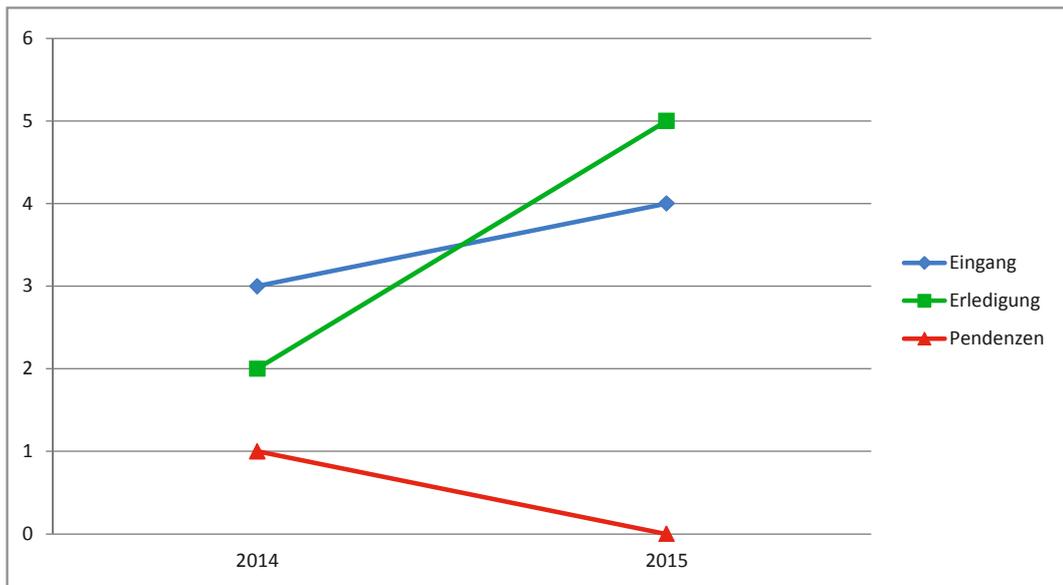
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	3	4
Erledigung	2	5
Pendenzen	1	0

Grafik Geschäftslast



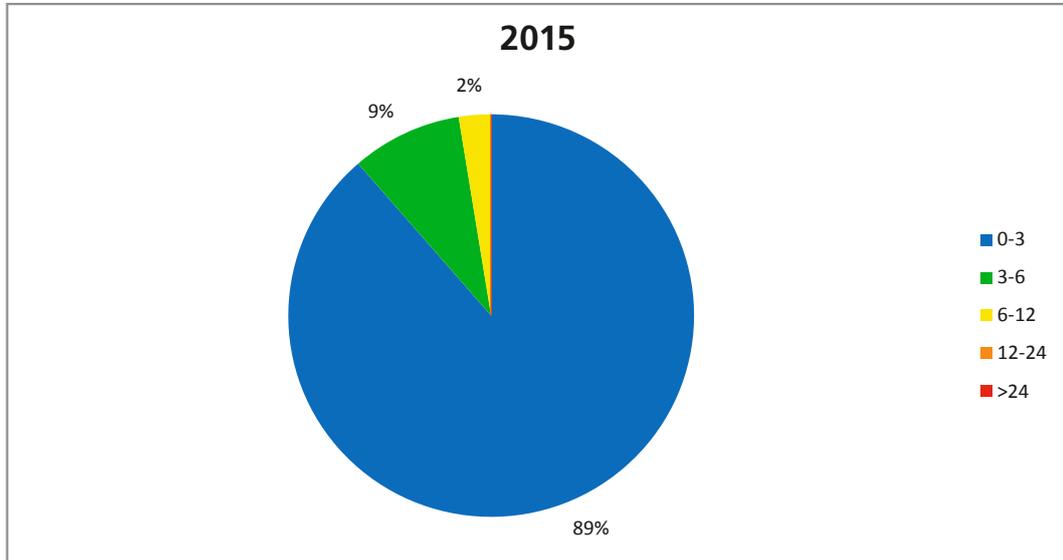
4. SchKG-Verfahren (Kantonsgerichtspräsidium)

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	41	31
Eingang Amtsjahr	342	280
Erledigung Amtsjahr	352	272
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	31	39
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	31	19
Nichteintreten	18	8
Abweisung	37	37
Ganze/teilweise Gutheissung	266	208
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	91	86
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	103	97
Rechtsgebiete	2014	2015
Die erledigten Prozesse betrafen:		
Rechtsöffnungsentscheide	148	119
Konkurseröffnungen (inkl. Erbschaftsliquidationen)	45	31
andere Konkurs- und SchKG-Entscheide (Wiedereröffnung, summ. Verfahren, Einstellung, Widerruf usw.)	140	94
Arrestentscheide	7	10
Nachlassverfahren	2	0
Rechtsvorschläge mangels neuen Vermögens	10	18
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2015		(1) 39

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	241	24	7	0	0

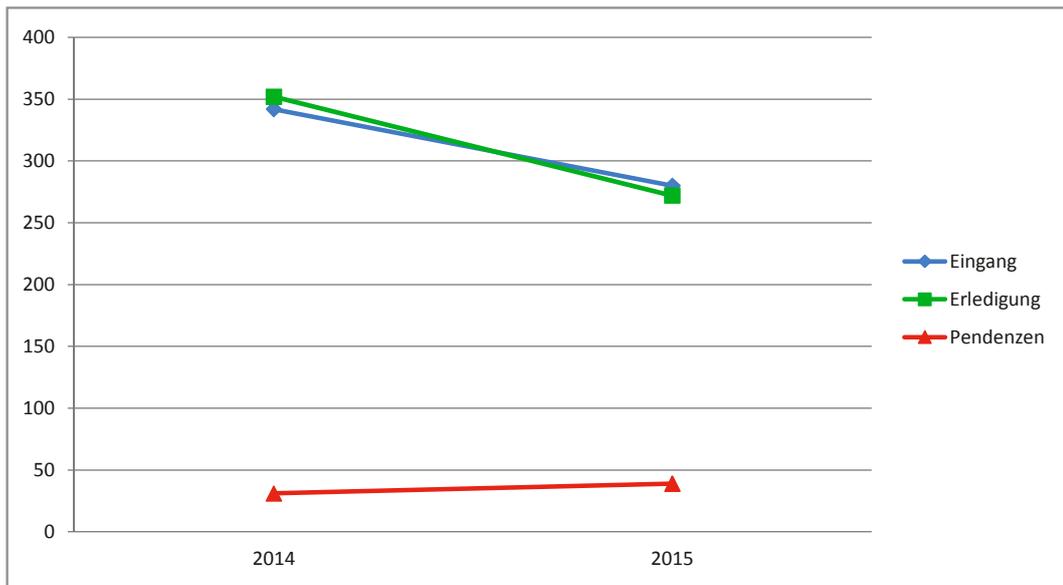
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	342	280
Erledigung	352	272
Pendenzen	31	39

Grafik Geschäftslast



5. Zusammenfassung

	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	171	176
Eingang Amtsjahr	747	710
Erledigung Amtsjahr	742	690
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	176	196



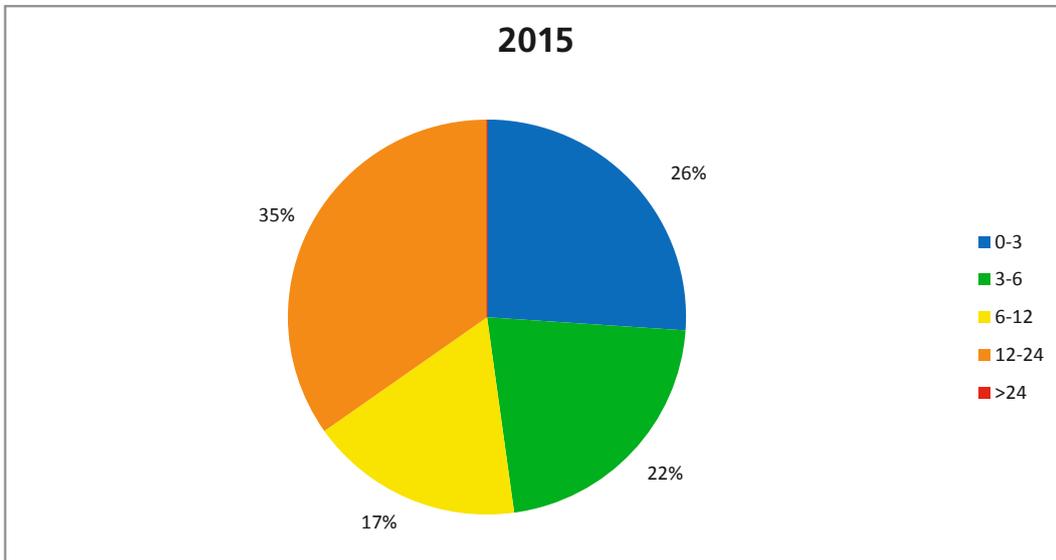
E. Steuerrekurskommission

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	33	20
Eingang Amtsjahr	23	22
Erledigung Amtsjahr	36	23
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	20	19
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	8	10
Nichteintreten	3	1
Abweisung	13	8
Ganze/teilweise Gutheissung	12	4
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	39	23
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	76	70
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	157	105
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)		
2014	(0)	3
2015	(2)	16

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	6	5	4	8	0

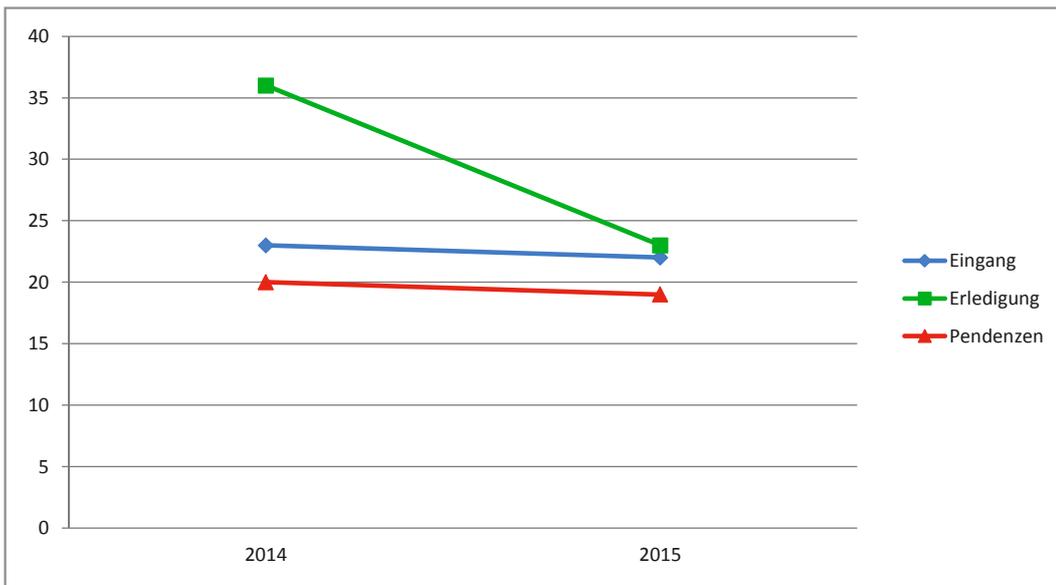
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	23	22
Erledigung	36	23
Pendenzen	20	19

Grafik Geschäftslast



Zusammenfassung

	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	33	20
Eingang Amtsjahr	23	22
Erledigung Amtsjahr	36	23
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	20	19



F. Obergericht

1. Zivilsachen

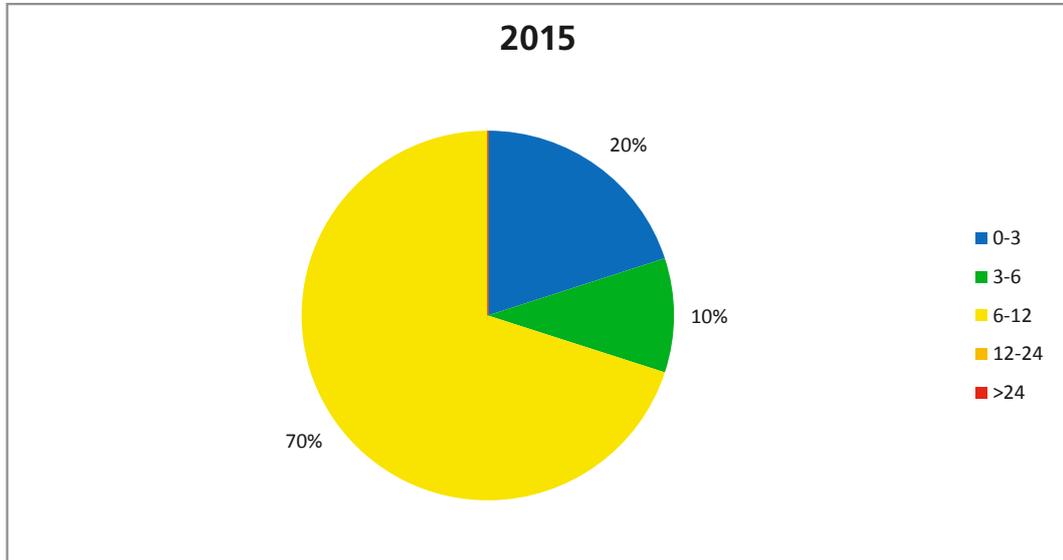
1.1 Berufungen

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	12	6
Eingang Amtsjahr	8	11
Erledigung Amtsjahr	14	10
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	6	7
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	0	1
Nichteintreten	0	0
Abweisung	12	4
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	2	3
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	0	2
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	50	55
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	83	66
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	175	91
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014	2015
Total eingereichte Beschwerden	1	3
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	0	0
Abweisung	1	3
Ganze/teilweise Gutheissung	0	0
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)		
2009	(2)	2
2015	(0)	5

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	2	1	7	0	0

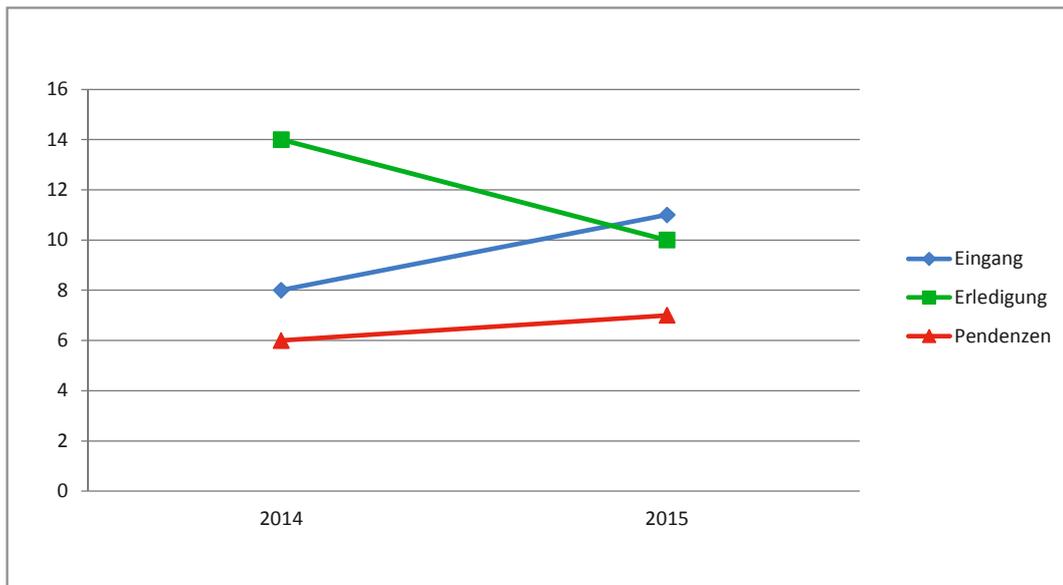
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	8	11
Erledigung	14	10
Pendenzen	6	7

Grafik Geschäftslast



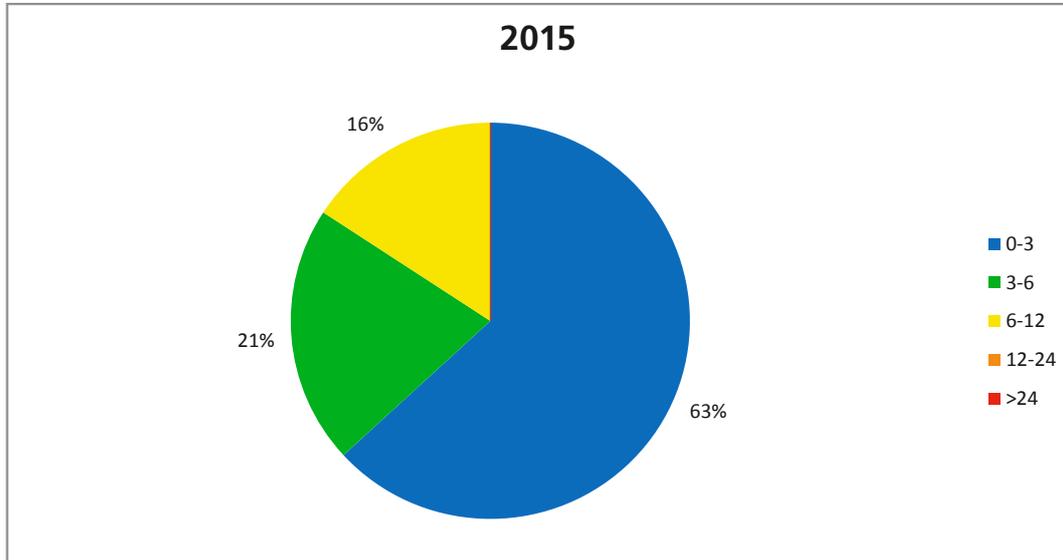
1.2 Beschwerden

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	4	7
Eingang Amtsjahr	20	14
Erledigung Amtsjahr	17	19
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	7	2
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	4	1
Nichteintreten	5	8
Abweisung	5	5
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	2	1
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	1	4
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	65	86
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	57	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	85	136
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014	2015
Total eingereichte Beschwerden	6	2
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	5	2
Abweisung	1	0
Ganze/teilweise Gutheissung	0	0
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2015		(0) 2

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	12	4	3	0	0

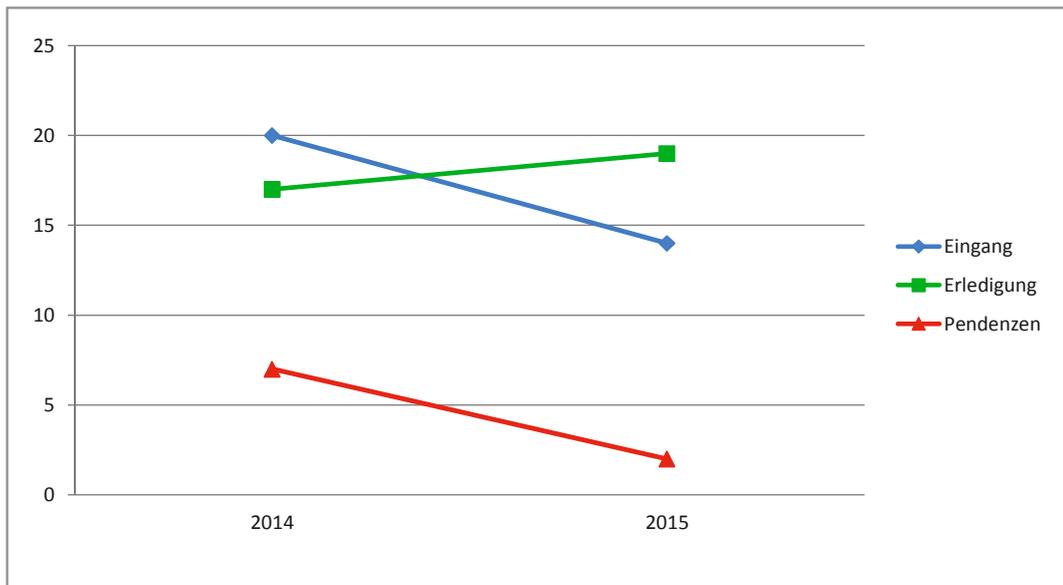
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	20	14
Erledigung	17	19
Pendenzen	7	2

Grafik Geschäftslast



1.3 Obergericht als einzige Instanz

	2014	2015
Klagen im ordentlichen Verfahren	1	0

1.4 Präsidialsachen

	2014	2015
Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege	2	2
Gesuche um vorsorgliche Massnahmen	0	1

1.5 Weitere Geschäfte

	2014	2015
Berichtigungen	1	1
Wiederherstellungsgesuche	2	1



2. Strafsachen

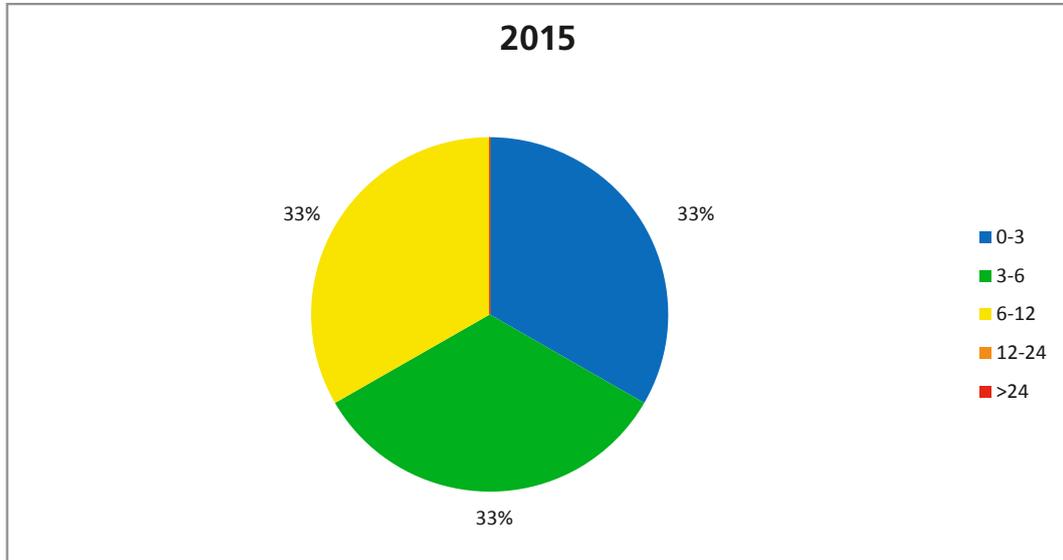
2.1 Berufungen

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	7	4
Eingang Amtsjahr	4	4
Erledigung Amtsjahr	7	6
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	4	2
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	3	4
Nichteintreten	0	0
Abweisung	2	0
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	2	1
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	0	1
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	0	75
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100	75
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	175	150
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014	2015
Total eingereichte Beschwerden	1	0
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	0	0
Abweisung	1	0
Ganze/teilweise Gutheissung	0	0
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)		
2014	(0)	1
2015	(0)	1

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	2	2	2	0	0

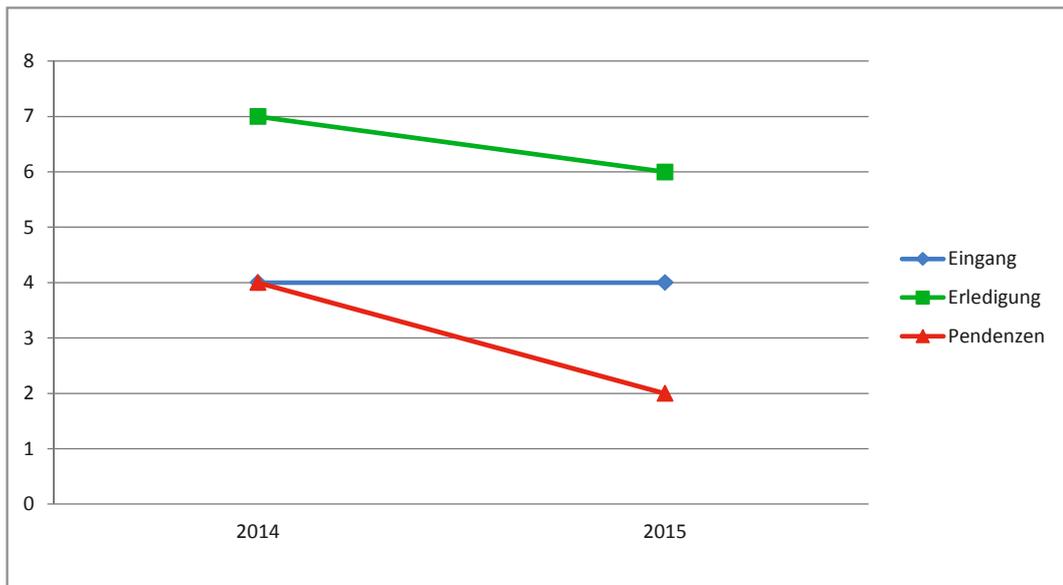
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	4	4
Erledigung	7	6
Pendenzen	4	2

Grafik Geschäftslast



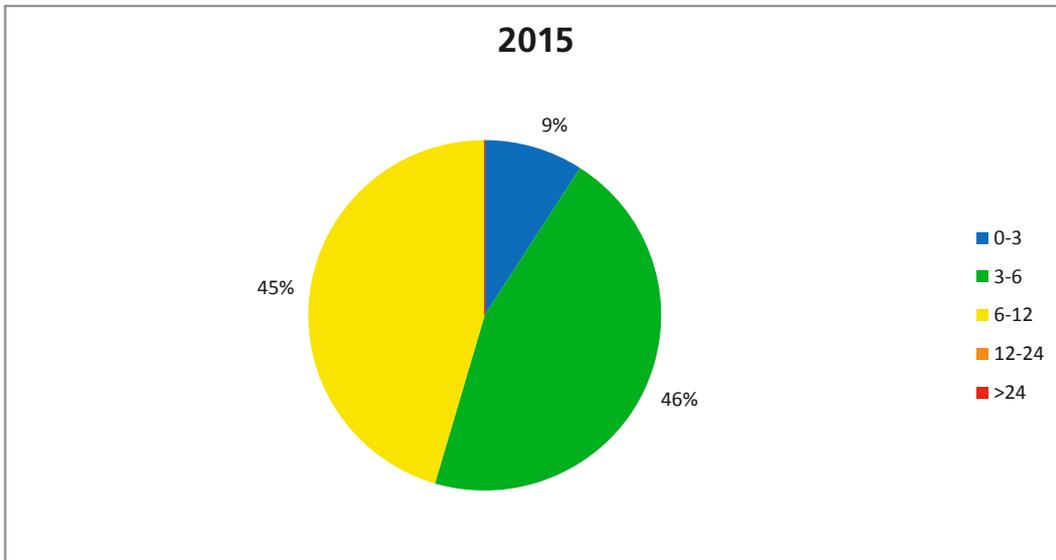
2.2 Beschwerden

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	3	6
Eingang Amtsjahr	12	7
Erledigung Amtsjahr	9	11
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	6	2
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	3	1
Nichteintreten	1	1
Abweisung	3	8
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	0	0
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	2	1
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	50	71
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	75	157
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014	2015
Total eingereichte Beschwerden	0	4
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	0	1
Abweisung	0	3
Ganze/teilweise Gutheissung	0	0
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2015		(0) 2

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	1	5	5	0	0

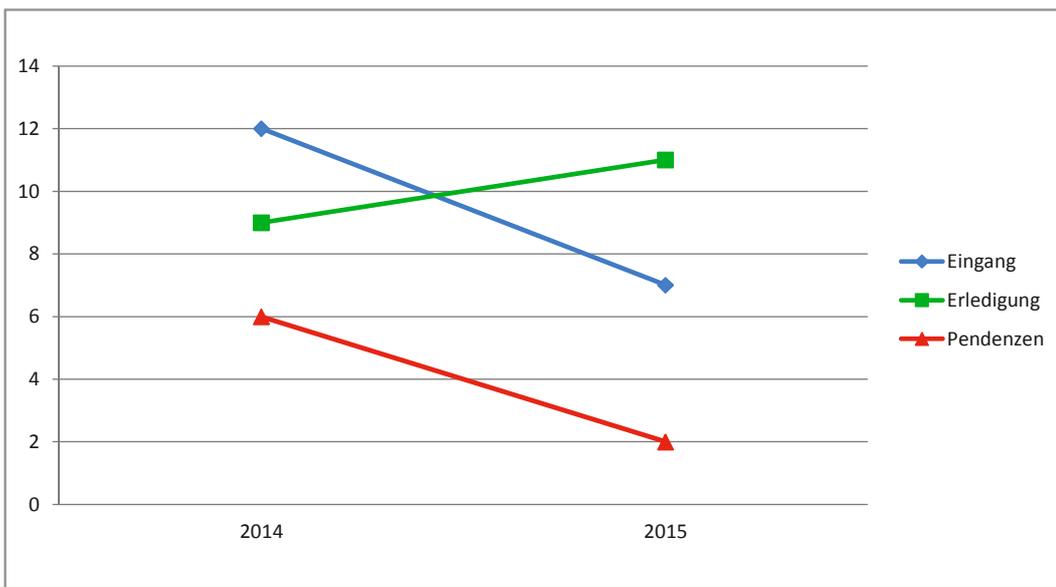
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	12	7
Erledigung	9	11
Pendenzen	6	2

Grafik Geschäftslast



2.3 Präsidialsachen

	2014	2015
Gesuche gemäss Art. 38 Abs. 2 GebOR	2	1
Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege	1	3

2.4 Weitere Geschäfte

	2014	2015
Revisionen.....	3	1



3. Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

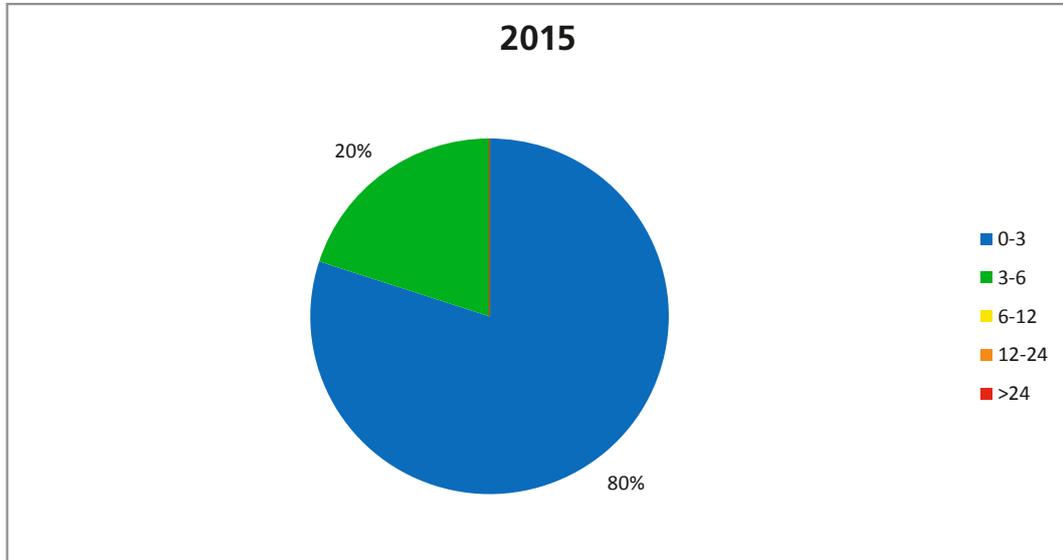
3.1 Beschwerden gegen das Betreibungsamt

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	0	0
Eingang Amtsjahr	4	6
Erledigung Amtsjahr	4	5
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	0	1
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	1	1
Abweisung	2	2
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	1	1
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	0	1
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	100	83
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	0	0
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge.....	100	83
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014	2015
Total eingereichte Beschwerden	1	0
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	1	0
Abweisung	0	0
Ganze/teilweise Gutheissung	0	0
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2015		(0) 1

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	4	1	0	0	0

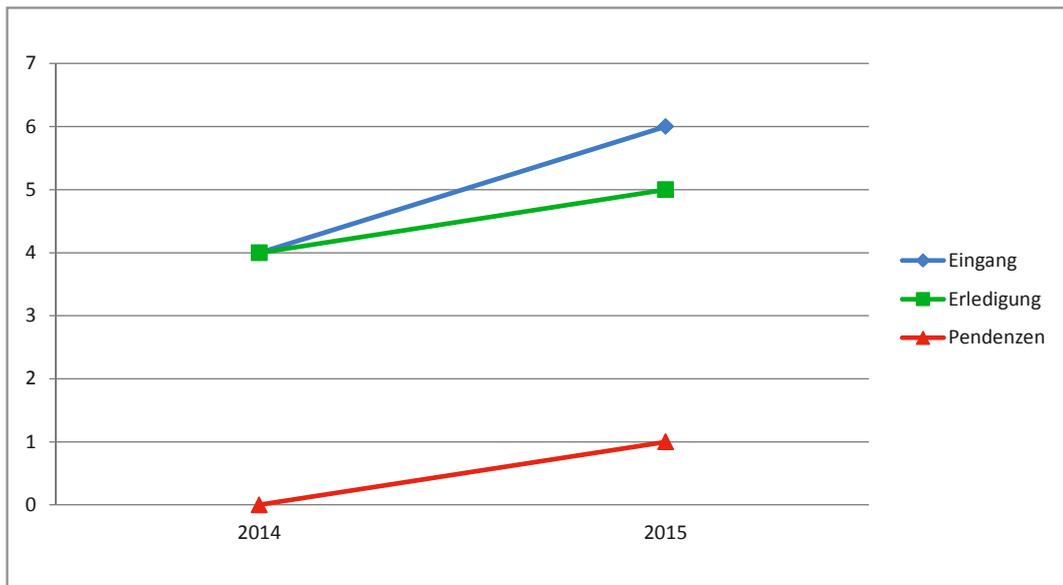
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	4	6
Erledigung	4	5
Pendenzen	0	1

Grafik Geschäftslast



3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt

Keine Geschäfte

3.3 Konkurschlusserklärungen

	2014	2015
Konkurschlusserklärungen	75	101

4. Weitere Geschäfte

	2014	2015
Angelegenheiten der Gerichtsverwaltung.....	9	6
Entbindungen vom Amtsgeheimnis	1	0
Ausstandsbegehren	1	4
Aufsichtsbeschwerden betreffend Kantonsgerichtspräsidium	1	0
Verfahren betreffend Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	1	0
Akteneinsicht	1	0
Einsetzungen a.o. Stellvertretungen für Staatsanwälte	7	5
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014	2015
Total eingereichte Beschwerden	1	1
Abschreibung	1	0
Nichteintreten	0	1
Abweisung	0	0
Ganze/teilweise Gutheissung	0	0

5. Zusammenfassung

	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	30	31
Eingang Amtsjahr	165	171
Erledigung Amtsjahr	164	179
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	31	23



G. Verwaltungsgericht

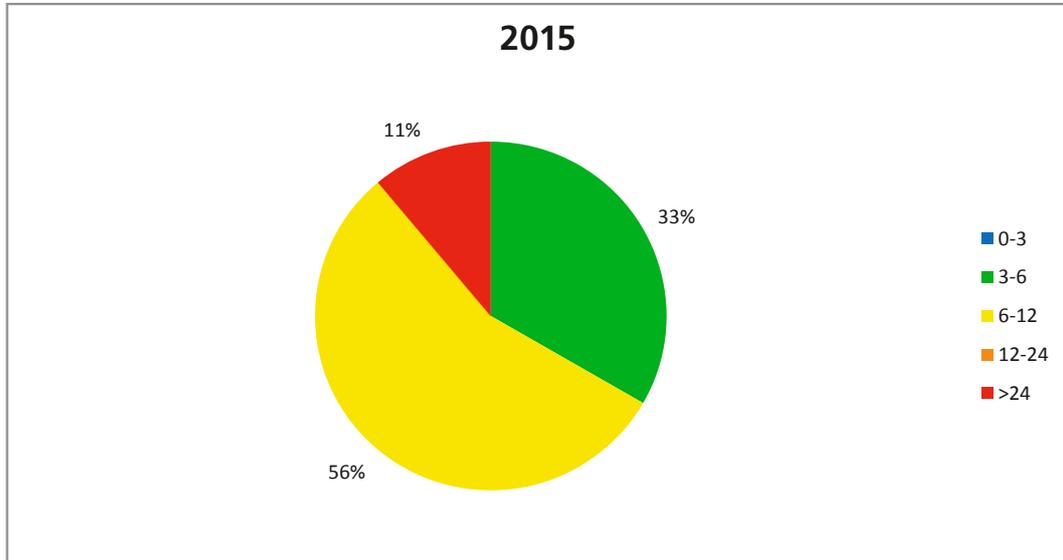
1. Unfall-, Kranken- und Militärversicherung, berufliche Vorsorge

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	14	8
Eingang Amtsjahr	11	6
Erledigung Amtsjahr	17	9
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	8	5
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	2	0
Nichteintreten	0	0
Abweisung	10	4
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	4	2
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	1	3
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	36	17
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	92	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	154	150
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014	2015
Total eingereichte Beschwerden	1	3
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	0	0
Abweisung	1	3
Ganze/teilweise Gutheissung	0	0
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2015		(0) 5

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	0	3	5	0	1

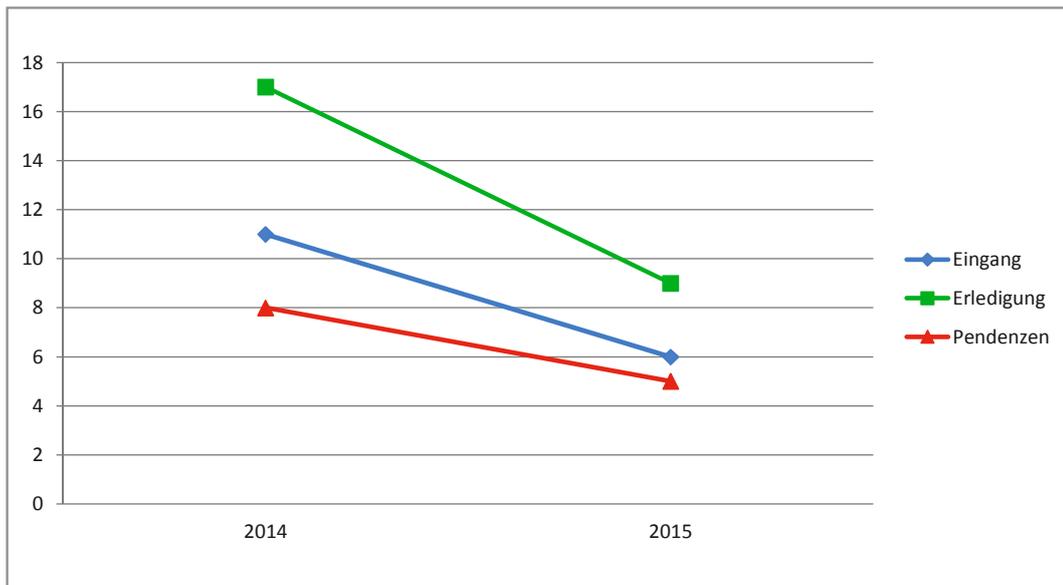
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	11	6
Erledigung	17	9
Pendenzen	8	5

Grafik Geschäftslast



2. AHV, IV, EL, EO, Familienzulagen, Prämienverbilligung

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	13	10
Eingang Amtsjahr	21	21
Erledigung Amtsjahr	24	19
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	10	12

Erledigung	2014	2015
Abschreibung	5	3
Nichteintreten	0	0
Abweisung	9	8
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	3	0
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	7	8

Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	52	43
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	114	90

Bundesgerichtliche Beurteilung	2014	2015
Total eingereichte Beschwerden	4	5
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	2	0
Abweisung	2	5
Ganze/teilweise Gutheissung	0	0

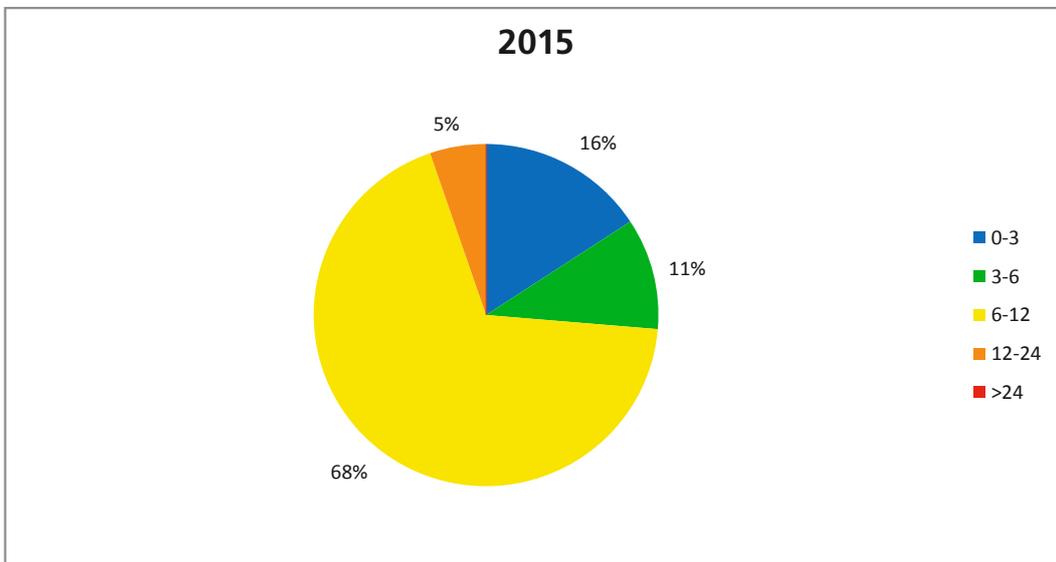
Hängige Fälle

Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)
2015 (1) 12

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	3	2	13	1	0

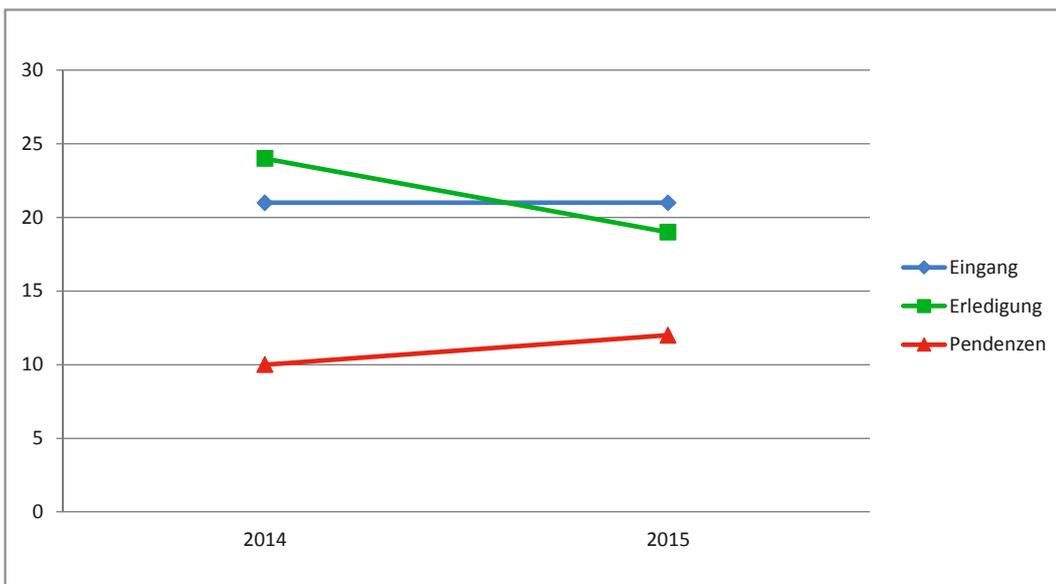
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	21	21
Erledigung	24	19
Pendenzen	10	12

Grafik Geschäftslast



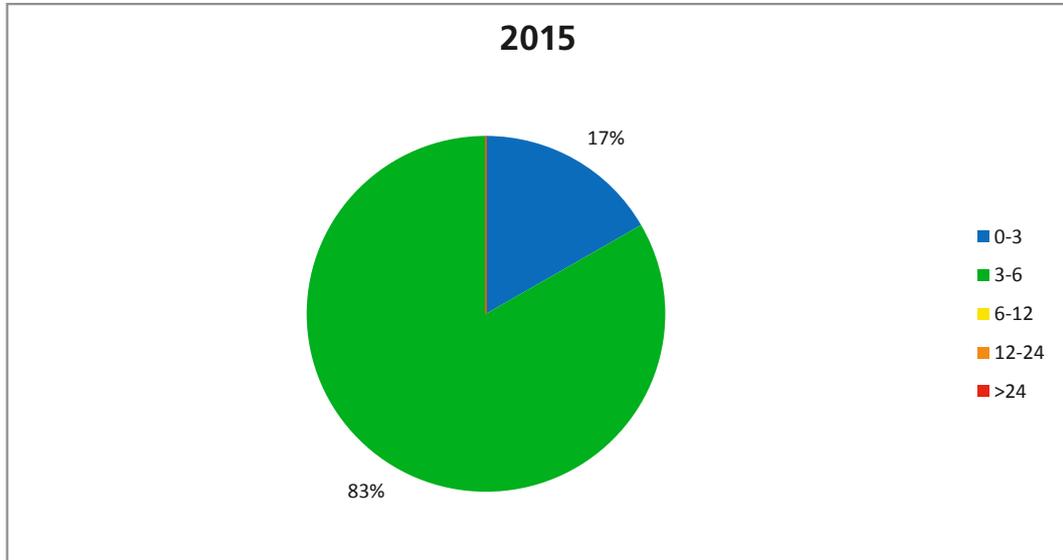
3. Arbeitslosenversicherung

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	2	0
Eingang Amtsjahr	2	7
Erledigung Amtsjahr	4	6
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	0	1
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	0	0
Abweisung	3	4
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	1	2
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	0	0
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	100	86
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100	0
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	200	86
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014	2015
Total eingereichte Beschwerden	1	0
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	0	0
Abweisung	1	0
Ganze/teilweise Gutheissung	0	0
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2015		(1) 1

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	1	5	0	0	0

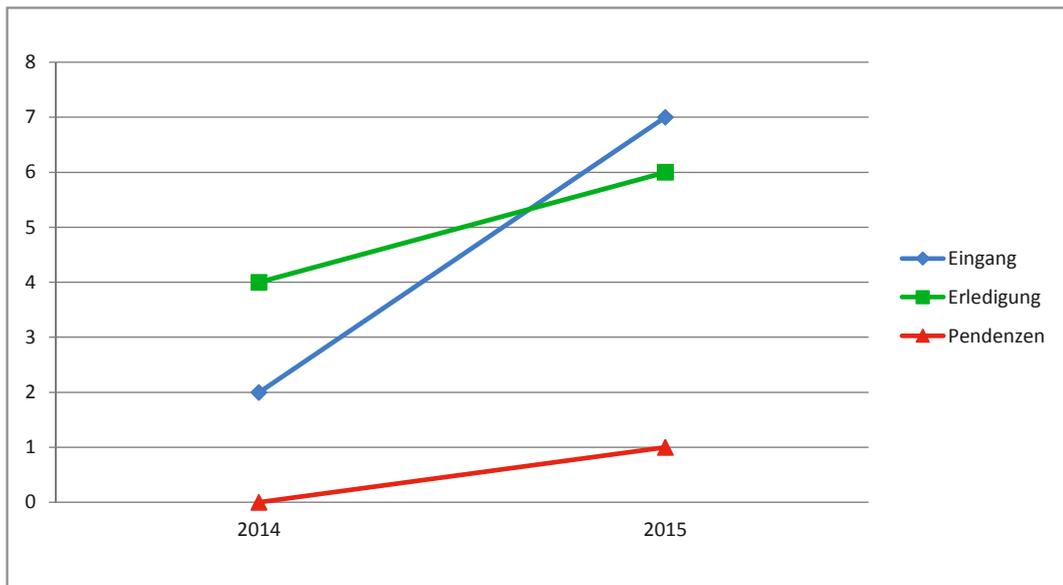
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	2	7
Erledigung	4	6
Pendenzen	0	1

Grafik Geschäftslast



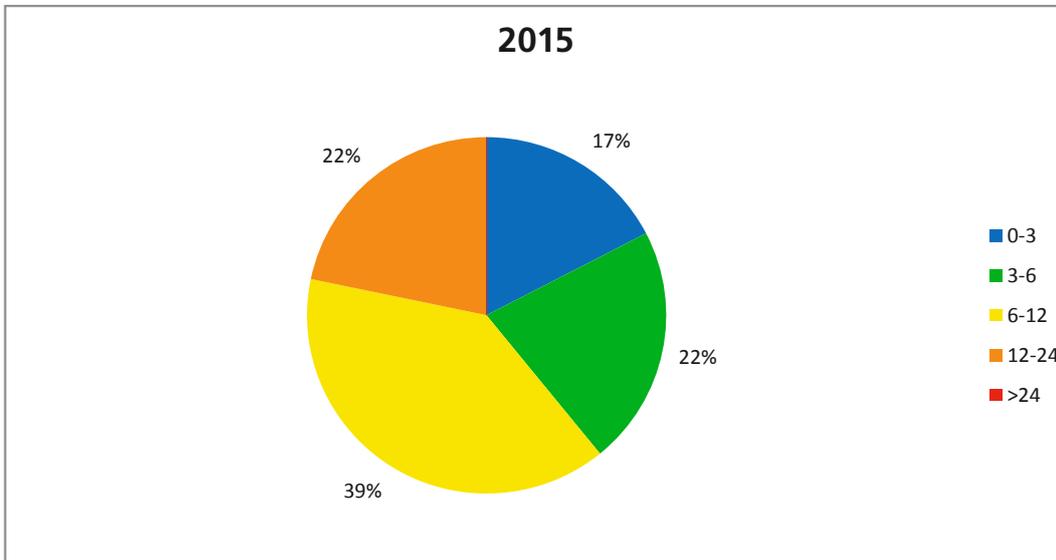
4. Übriges Verwaltungsrecht

Anzahl	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	15	18
Eingang Amtsjahr	19	13
Erledigung Amtsjahr	16	23
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	18	8
Erledigung	2014	2015
Abschreibung	3	3
Nichteintreten	0	2
Abweisung	10	14
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	2	1
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	1	3
Erledigungsquotienten (in %)	2014	2015
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	31	62
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	66	83
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	84	177
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014	2015
Total eingereichte Beschwerden	5	5
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	0	2
Abweisung	3	3
Ganze/teilweise Gutheissung	2	0
Hängige Fälle		
Die Ende 2015 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)		
2011	(1)	1
2012	(1)	1
2014	(0)	1
2015	(1)	5

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2015	4	5	9	5	0

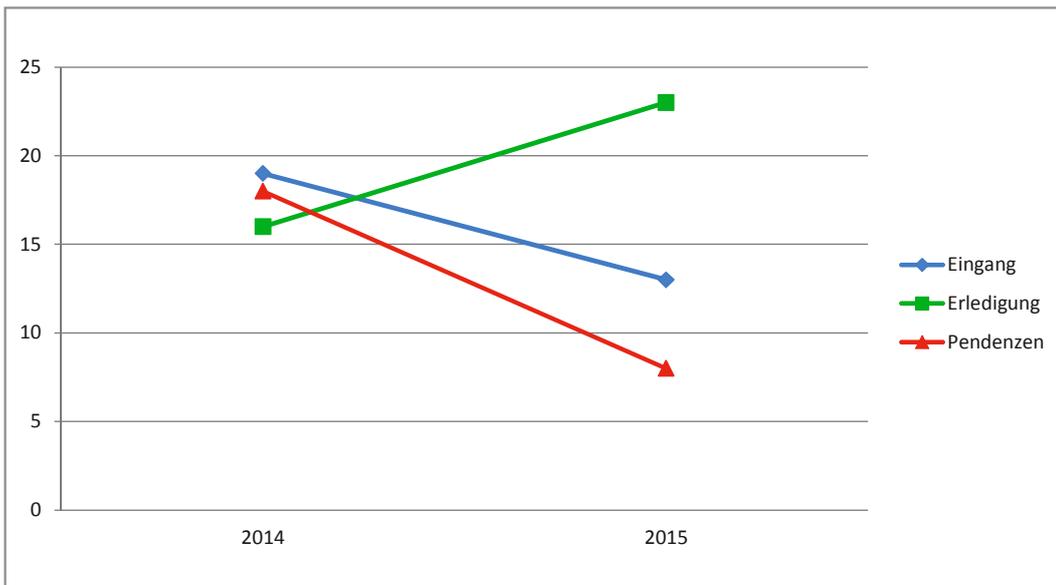
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014	2015
Eingang	19	13
Erledigung	16	23
Pendenzen	18	8

Grafik Geschäftslast



5. Präsidialsachen

	2014	2015
Berichtigungen	1	2
Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege	10	12
Überprüfung des Honorars des Anwalts	0	1

Bundesgerichtliche Beurteilung

	2014	2015
Total eingereichte Beschwerden	1	0
Abschreibung	0	0
Nichteintreten	1	0
Abweisung	0	0
Ganze/teilweise Gutheissung	0	0

6. Weitere Geschäfte

Keine Geschäfte

7. Zusammenfassung

	2014	2015
Übertrag vom Vorjahr	45	38
Eingang Amtsjahr	65	61
Erledigung Amtsjahr	72	72
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	38	27

H. Schiedsgericht in Versicherungsstreitigkeiten

Keine Geschäfte

Fotos des Gerichtsgebäudes: Sibylle Kathriner, Mai 2015

